

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

224 (16.5.1907) Mittagausgabe

Expedition: Brief- und Sammlertrage... Einzelne Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“... Täglich 12 bis 40 Seiten.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... Auflage: 34000 Expl.

Nr. 224.

Karlsruhe, Donnerstag den 16. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittwagsausgabe umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 37.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Stratford on Avon“ (mit Abbild.)... „Der neue Gouverneur von Kamerun“ (mit Bild).

Der Auslandskongress der russ. Sozialdemokraten.

A. London, 5. Mai. (Privatber.) Der hiesige Geheim-Kongress der russischen Sozialdemokraten hat seine Tagung ebenso geheim beschlossen, wie er sie begonnen.

Die Führer erklären die geheimen Sitzungen damit, daß die geringste Zulassung Außenstehender nur dazu geführt haben würde, russischen Spionen Tür und Tor zu öffnen.

Der eigentliche Zweck des Kongresses aber sei gewesen, sich über Wege und Mittel zur Organisation des gesamten russischen Proletariats zu einigen.

Minister Tittoni über die auswärtige Politik Italiens.

— Rom, 15. Mai. In der Deputiertenkammer hielt bei Beratung des Budgets des Außenministeriums Minister Tittoni eine

Rede, in welcher er einleitend bemerkte: Nach seinen ausführlichen Darlegungen der auswärtigen Politik im Dezember des vorigen Jahres, auf die er sich in allen Ständen beziehe, werde er sich heute auf wenige Worte, die nur neue Ereignisse und neue Kundgebungen betreffen, beschränken.

Der Minister geht dann auf die Unterredung mit Fürst Bülow in Rapallo, den Besuch des Königs in Athen und die Zusammenkunft des Königs von Italien und des Königs von England in Gasta ein und widerpricht der Auffassung, als ob ein Besuch oder eine Unterredung der anderen, vermöge einer funktionslosen Aneinanderfügung, gefolgt sei und ein Ereignis das andere aufheben sollte.

Indem Tittoni auf die Behauptungen über angebliche Unvereinbarkeiten zwischen dem Bündnis mit Deutschland und der Freundschaft mit England Bezug nahm, sagte der Minister: Die wirtlichen Worte Bülows seien zur rechten Zeit gekommen. Sie seien klar und offen gewesen, so daß man sagen könne, sie hätten für immer jede Befürchtung und jeden Zweifel beseitigt.

Die aufrichtige Art, womit diese Politik von der Regierung verfolgt werde, sei die einzig mögliche. Die vereinzelt Stimmen in Italien, welche eine feindselige Kritik an der Politik geübt hätten, erschollen an der Tat, daß alle anderen Mächte dieses Systems der Bündnisse, der Freundschaften und der Sonderabkommen betrieben, sowie an der Tatsache, daß die italienische Politik von den verbündeten und von den befreundeten Staaten gewürdigt und gebilligt werde.

Tittoni bespricht dann den bevorstehenden Besuch des österreichischen Ministers Aehrenthal und stellt fest, daß die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Italien immer ausgezeichneter waren. Er tritt dann dar in der Kammer ausgesprochenen Auffassung entgegen, daß Aehrenthal beabsichtige, die Hauptstadt Italiens und damit die Anerkennung der italienischen Einheit zu verneinen.

Die nächsten Worte Tittonis gelten der Reise des Königs von Italien nach Athen und betonen, daß der Besuch eine natürliche Folge des Besuchs des griechischen Königs in Italien war.

Dann geht der Minister zur Saager Konferenz über und stellt fest, daß die englische Initiative zu der Erörterung der Vegren-

sung der Küstungen ihrerseits nicht zu Befürchtungen Anlaß geben könne, welche Formel immer England vorschlagen werde. Wenn sie nicht alle Großmächte als praktisch und annehmbar erachten würden, werde sie keine Folgen haben.

Tittoni spricht weiterhin die Ueberzeugung aus, die letzten Erklärungen Bülows und Campbell-Bannermans über die Abrüstungsfrage hätten den Gegensatz sehr gemildert, der zwischen Deutschlands und Englands Standpunkt zu bestehen schien.

Nach Tittoni sprachen verschiedene Deputierte. Alsdann ergriß der Ministerpräsident das Wort und erklärte, daß die Beziehungen zwischen Italien und der Türkei vortrefflich seien.

Die österreichischen Reichsratswahlen.

— Wien, 15. Mai. (Tel.) Eine Reihe von Einzelmeldungen sind im Laufe des Tages über den Wahlausfall in den verschiedenen Kronländern eingetroffen.

In den 4 Bezirken von Tirol sind durchweg Christlich-Sozialer gewählt.

Wie aus Triest gemeldet wird, wurden von 5 Mandaten ein Slowene und 1 Sozialdemokrat gewählt; zwischen 3 Italiensisch-Liberalen und 3 Sozialdemokraten haben Stichwahlen stattgefunden.

In den sechs Wahlbezirken von Görz und Gradisca wurden gewählt: 2 Italiensisch-Konservern, 1 Italiensisch-Liberaler, 1 Slowenisch-Liberaler, 1 Slowenisch-Klerikaler.

In den 6 Wahlbezirken Istriens sind 3 Slowenisch-Nationale gewählt.

In der Bukowina, auf die 14 Mandate entfallen, sind gewählt: 5 Jungchristlichen, 1 Freimüthiger, 1 Konserverliberaler, 1 Deutschchristlicher, 1 Parteilofer und 1 rumänischer Demokrat.

John Darrrows Tod.

Von Edwin S. Seeverh. (Madrad verboten.)

Herr Siddon berichtete in seinem Briefe weiter: Als Moro Scindia hier in seinem Bericht abbrach, fragte ich ihn, ob er nichts vom weiteren Schicksal seiner Verwandten erfahren habe, worauf er fortfuhr:

„So, ich habe davon durch Siena Kandia erfahren, den Diener, der unsgeheim Lonas Partei ergriffen und mir ihre Hofschaffin überbracht hatte. Es scheint, Lona wurde nach unserer Unterredung von dem verzehrenden Wunsch ergriffen, den von ihr geliebten Engländer vor ihrem Tode noch einmal zu sehen.“

Was weiter geschah, können wir nur ahnen. Jedenfalls gab er den Brief zur Post und traf selbst den Fremden auf dem Malabarhügel. Als er spät abends, verwundet und rache-

sahnabend, heimkehrte, humpelte er in das Zimmer seiner Frau und hieß dann Kandia herbeiführen. Sein linkes Bein war zerquetscht, und sein von Schmerz und einem teuflisch böshafte Ausdruck verzerrtes Gesicht war gräßlich anzusehen.

„Unser vertrauenswerter Freund hier,“ sagte er, auf Kandia weisend, zu seiner Frau, „konnte heute morgen deinen Brief nicht gut besorgen, meine Liebe; darum habe ich selbst es getan.“

„Ich dachte,“ fuhr er mit seinem süßesten Tone und dem gleichen dämonischen Spote fort, „es würde dir viel daran liegen, zu wissen, ob der Sahib ihn erhalten hat — unsere Post ist jetzt so wenig verlässlich — so ging ich selbst heute Abend zum Malabarhügel, denn ich war sicher, er würde kommen, wenn er deine Zeilen erhalten hätte, und richtig, er war sogar schon vor der bestimmten Zeit da.“

Als Moro Scindia so weit in seinem Berichte gekommen war, versagte ihm die Stimme für einige Zeit vor schmerzlicher Bewegung. Erst nach einem tiefen Schweigen vermochte er leise hinzuzufügen: „Sie ist nicht wieder zu sich gekommen, sondern still hinübergegangen.“

malmtet Fuß geheilt war, stand bei allen, die ihn kannten, die Ueberzeugung fest, daß er von nun an nur noch einen Lebenszweck habe: die Rache, und daß der Tod allein ihn von diesem Ziele abbringen könne.

„Ich habe mich nicht um meine Nachforschungen nach dem Sahib Darrow um so schwie-riger, denn ich mußte sie ganz im geheimen anstellen. Ich erfuhr zunächst nur, daß er Bombay den Rücken gefehrt habe. In allen indischen Städten suchte ich ihn vergebens, und oft genug mußte ich ausfinden, daß ich bei meinen Nachforschungen nur Nagobahs Spuren folgte.“

„Ich habe mich nicht um meine Nachforschungen nach dem Sahib Darrow um so schwie-riger, denn ich mußte sie ganz im geheimen anstellen. Ich erfuhr zunächst nur, daß er Bombay den Rücken gefehrt habe. In allen indischen Städten suchte ich ihn vergebens, und oft genug mußte ich ausfinden, daß ich bei meinen Nachforschungen nur Nagobahs Spuren folgte.“

Das ist alles, was ich für heute zu melden habe, ich schreibe und telegraphiere sofort, sobald die „Dalmatia“ im Hafen ist.“

Der definitive Ausfall der Wahlen wird übrigens im offiziellen „Freundenblatt“ vom Standpunkt der Arbeitsfähigkeit des künftigen Hauses aus gar nicht ungünstig beurteilt.

Die „Neue Freie Presse“ schreibt: Der Gesamteindruck, den der heutige Tag hinterläßt, ist, daß rot und schwarz die Farben sind, die im ersten Parlament des allgemeinen Stimmrechts dominieren werden.

(Telegramme.)

Wien, 15. Mai. (Von einem bef. Korresp.) 80 Merkale und 60 Sozialdemokraten sind das Ergebnis des gestrigen Tages; damit ist der Charakter des künftigen österreichischen Abgeordnetenhauses gegeben.

Wien, 16. Mai. Die Sozialdemokraten beschließen, bei den Stichwahlen überall gegen Merkale, Christlich-Soziale, Agrarier und Altkatholiken zu stimmen.

Wien, 15. Mai. (Von einem bef. Korrespondenten.) Ministerpräsident Frhr. v. Beck wurde heute dem Kaiser in 1 1/2 Stunden dauernder Audienz empfangen, in welcher er über den Wahlausfall berichtete.

Der Unterrichtsminister Dr. Marschet hat auf den Ausfall der Wahlen hin sein Amt dem Ministerpräsidenten zur Verfügung gestellt.

Budapest, 15. Mai. Das bisherige Wahlergebnis in Oesterreich erregt in den Kreisen der Reaktion eine gewisse erzwungene Verärglung, weil jene Parteien vernichtet seien, welche immer den Kampf gegen Ungarn als Parole ausgaben.

Budapest, 16. Mai. Die Sozialisten veranstalteten gestern abend vor der Redaktion des hiesigen sozialistischen Blattes anlässlich des großen Wahltages der österreichischen Gewerkschaften eine Straßenkundgebung.

Czernowitz (Bukowina), 16. Mai. Erst jetzt sind die Schäden zu übersehen, die anlässlich der Exzesse bei der Reichsratswahl der Pöbel am Dienstag hier angerichtet hat.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Reichskanzler Fürst Bismarck empfing heute vormittag den Generalmajor v. Deimling.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 15. Mai. Am 12. d. Mts. fand hier eine Delegiertenversammlung der Schreinervereine in Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Konstanz, Heidelberg, Wehrhahn und Mühlheim zwecks Gründung eines Landesverbandes badischer Schreinermeister und verwandter Berufsgruppen statt.

Mannheim, 15. Mai. Der badische Verbandstag des Gastwirtsverbandes wurde heute vormittag 10 Uhr im Saalbau durch den Präsidenten des Verbandes Maxner-Karlseube mit einer Begrüßungsansprache, in der er besonders die staatlichen und städtischen Vertreter sowie die aus allen Teilen des Landes erschienenen, etwa 90 Delegierten, willkommen hieß, eröffnet.

Mannheim, 15. Mai. Der badische Verbandstag des Gastwirtsverbandes wurde heute vormittag 10 Uhr im Saalbau durch den Präsidenten des Verbandes Maxner-Karlseube mit einer Begrüßungsansprache, in der er besonders die staatlichen und städtischen Vertreter sowie die aus allen Teilen des Landes erschienenen, etwa 90 Delegierten, willkommen hieß, eröffnet.

Waldshut, 15. Mai. Am Pfingstmontag, nachmittags 1 Uhr, findet im „Rehstoc“ hier selbst eine Versammlung statt, in welcher die Gründung einer Vereinigung ehemaliger Schüler

Berlin, 15. Mai. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz betreffend den Gehrentarif für den Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Mensburg, 15. Mai. (Tel.) Die in den letzten Tagen von einer Anzahl deutscher Blätter gebrachte Mitteilung von der Gründung eines dänischen Vereins in Nordfriesland, ähnlich dem Böhmer Stragverein, ist, wie die „Mensburger Norddeutschen Nachrichten“ erklären, vollständig unbegründet.

Parlamentarisches.

Berlin, 15. Mai. (Tel.) Das preussische Abgeordnetenhaus hat heute die letzte Tagung vor Pfingsten abgehalten, um vor dem 5. Juni nicht wieder zusammen zu treten.

Dresden, 15. Mai. (Tel.) Nach einem zwischen den Unterrichtsministern Sachsens und Frankreichs getroffenen Uebereinkommen werden die sächsischen Mittelschulen eine Anzahl französischer Schüler aufnehmen, welche die Aufgabe haben werden, mit ihren Mitschülern praktische Gesprächsübungen in ihrer Muttersprache zu halten.

Paris, 15. Mai. Das Pariser „Journal“ meldet über einen Zwischenfall an der französisch-elsässischen Grenze folgendes: Ein pensionierter französischer Offizier namens Kalloz vom 25. Linienregiment, der Eigentümer eines Hauses auf dem Elsäßer Weiden ist, wurde, als er sich nach Mühlhausen begeben wollte, in Altmünster verhaftet, seine Reise auf elsässisches Gebiet weiter fortzusetzen.

Frankreich.

London, 15. Mai. Bei der Erloswahl in Wimbledon wurde der Schutzdänner Chaplin mit 6964 Stimmen Mehrheit gewählt, während sein unionistischer Vorgänger im letzten Jahre nur 2114 Stimmen Mehrheit hatte.

England.

New York, 15. Mai. (Tel.) Die Attorneys der Kommission für den Handel zwischen den Bundesstaaten stellen im Falle Barriman fest, daß der Geschäftswettbewerb in einem Gebiete von der Größe eines Drittels der Vereinigten Staaten unterdrückt worden sei und daß die in Betracht kommenden Verträge gegen das Anti-Trust-Gesetz verstoßen.

Amerika.

Albany, 15. Mai. (Tel.) Die gesetzgebende Versammlung des Staates New York hat eine Bill einstimmig angenommen, welche zwei Kommissionen vorsetzt für Stadt und Staat New York, die die Passagierfrachten zu regulieren und einen angemessenen Dienst zu erbringen haben sollen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. April d. J. gnädigst betrogen gefunden, dem Gymnasiumsdirektoren Geheimen Hofrat Theodor Weiland in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke in Wehr das Ritterkreuz Höchstädt des Ordens Verloids des Ersten zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst betrogen gefunden, dem ordentlichen Professor der Rechte Dr. A. Schuch in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Fürstlich Lippeischen Erinnerungsmedaille 1905 zu erteilen.

Der landw. Winterschule Waldshut beschloffen werden soll. Der Zweck der Vereinigung ist die sachliche und berufliche Weiterbildung durch regelmäßige Zusammenkünfte, gemeinschaftliche Ausflüge usw. der ehemaligen Schüler der Waldshuter Winterschule.

Paris, 15. Mai. (Tel.) Heute nachmittag wurde unter dem Vorsitz des Aerbauministers Knaur der 1. Internationale Jagdtag eröffnet, welcher die Beratung aller sportlichen und wirtschaftlichen Jagdfragen bezweckt.

Mannheim, 15. Mai. In Gegenwart des Prinzen Max von Baden, der als Vertreter des Großherzogs erschienen war, begann heute vormittag im Hofsaal des Rosenparks die Sommer-Versammlung der Schiffbauern-Gesellschaft.

Prinz Max von Baden ergiff sodann das Wort zu folgenden Ausführungen: Im Namen S. Königl. Hoheit des Großherzogs danke ich Ihnen herzlich für die freundlichen und liebenswürdigen Begrüßungsworte, welche Sie an mich als Vertreter S. Königl. Hoheit des Großherzogs gerichtet haben.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. Mai d. J. gnädigst geruht, den Landgerichtsrat Dr. Siegfried Bodanheimer in Mannheim zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Mannheim und den Landgerichtsrat Gustav Brugier in Wehr zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Wehr zu ernennen.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Feizer Friedrich Wittmann beim akademischen Krankenhaus in Heidelberg.

Zurufen: die nichtetatmäßigen Aufseher: Kubold Jbba beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgefängnis Pforzheim und Heinrich Kasper beim Landesgefängnis Mannheim zum Landesgefängnis Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Hebertragen: dem Aktuar Jakob Dör, Kausalgehilfe in Eppingen, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Schwetzingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Hebertragen: dem Aktuar Jakob Dör, Kausalgehilfe in Eppingen, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Schwetzingen.

Die Landstrafenswarte Anton Hofner in Altmannsdorf (wegen Kränklichkeit), Anton Venhardt in Unterzimmern (wegen Kränklichkeit), Joseph Haber in Tiefenbach (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. Steuerverwaltung. Hebertragen: eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Emsheim dem Finanzassistenten Adolf Baus, zurzeit als Dienstaushilfe bei Großh. Finanzamt Bretten; die Steuerinspektoren Sandhofen dem Steuerinspektorenmeister Adam Höpp in Mannheim unter Ernennung desselben zum Steuerinspektorenmeister.

Unternehmer Korner Kramer in Aichen.

Badische Chronik.

Mannheim, 15. Mai. Prinz Max von Baden, der die im Hofsaal stattfindende Sommerversammlung der Schiffbauern-Gesellschaft (siehe unter Kongresse) um 1/12 Uhr nach dem Vortrage des Herrn Stadtbaurats Eisenlohr verließ, begab sich per Equipage zunächst ins Schloss, wo er ein Frühstück einnahm. Zwischen 12 und 1/11 Uhr langte der Prinz, der die Uniform seines Leibdragonerregiments trug, mit seinem Automobil vor der Ausstellung an, an deren Eingang er von den Herren Oberbürgermeister Beck, Bürgermeister Ritter, Geh. Kommerzienrat Lodenberg, Geh. Kommerzienrat Reiff, Fabrikant Schweitzer und den Professoren Dill und Länger empfangen wurde.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst betrogen gefunden, dem ordentlichen Professor der Rechte Dr. A. Schuch in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Fürstlich Lippeischen Erinnerungsmedaille 1905 zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, die Gymnasiumsdirektoren, Geheimen Hofrat Theodor Weiland am Gymnasium in Offenbach und Geheimen Hofrat Franz Kranke am Gymnasium in Wehr auf ihre untertänigsten Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

G.M. hört, hat sich der Prinz, der wegen Mangels an Zeit die Blumengemäldeausstellung nicht mehr besichtigen konnte, außerordentlich lobend über die beiden Ausstellungen ausgesprochen.

* Heidelberg, 15. Mai. Am Samstag den 18. Mai findet eine Schloßbeleuchtung statt.

* Weinheim, 15. Mai. Gestern abend wurde auf dem Bahnhofs Kimbach der 14—15 Jahre alte Fabrikarbeiter Jakob Schmidt vom Zug überfahren und getötet.

* Eppingen, 15. Mai. Auf Schloß Schomburg begehrt die Gräfin Charlotte von Degenfeld-Schomburg, geb. Freiin von Roggenbach, heute ihren 80. Geburtstag.

* Künzelsbach (N. Bretten), 14. Mai. Der kürzlich im Alter von erst 52 Jahren verstorbene hiesige Arzt Dr. W. Ulrich hat der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger testamentarisch den Betrag von 30 000 Mark hinterlassen.

* Weiskopf, 15. Mai. Wir berichteten vor einigen Tagen über ein Konzert des hiesigen „Liedertrangs“. Infolge eines Verzeichens wurden die Darbietungen des Herrn Kull-Karlstrube gestrichen.

* Kippenheimweiler (N. Lahr), 14. Mai. Das 32jährige Knäblein des Landwirts Joseph Schell spielte am Brandweiser, fiel hinein und war dem Ertrinken nahe.

* Vom Hünerfeld, 15. Mai. In unsern Wäldern blüht jetzt prächtig die Heibelbeere. Der üppige Blütenanlag läßt eine reiche Beerenreife erhoffen.

* Freiburg, 15. Mai. Erster Staatsanwalt Gaguer war seit mehreren Monaten an einem hartnäckigen Nervenleiden schwer erkrankt, das ihn an der Ausübung seiner Berufstätigkeit hinderte.

* Freiburg, 15. Mai. Die Akt.-Ges. für Hoch- und Tiefbauten in Frankfurt a. M. erhielt soeben den Zuschlag für die Ausführung des neuen Stadtheaters (Hofbau) zum Preise von über einer halben Million Mark.

* Freiburg, 16. Mai. (Tel.) Der 1. Hauptgewinn der Freiburger Münsterbau-Lotterie mit 100 000 Mark fiel auf Nr. 151 529.

* Hirschsprung (Höllental), 15. Mai. Dieser Tage unternahm wieder einmal ein Baghals den Versuch, den ob seiner Steilheit kaum besteigbaren Kaulke-Felsen (gegenüber dem Hirschsprung) zu erklettern.

* Schallach (N. Neustadt), 14. Mai. Ein schweres Gewitter entlud sich gestern mittag über unserer Gemarkung. Dabei schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Markus Gert, genannt Stübchenhof, und zündete.

* Willingen, 15. Mai. Der 16jährige Mechaniker David Schneider geriet heute in der Wrenfabrik A.G. in die Transmission, wobei ihm beide Arme an den Gelenken gerissen wurden.

* Bad. Rheinfelden, 15. Mai. (Tel.) Die Möglichkeit, auch oberhalb Basels auf dem Rhein einen Großschiffahrtsweg zu erstellen, ist durch eine heute stattgefunden glückliche verlaufene Probefahrt des vor einigen Tagen mit 8000 Zentner Kohlen in Basel eingetroffenen Schleppdampfers „Johann Knipscher IX“, welcher gestern vormittag halb 11 Uhr nach etwa vierstündiger Fahrt von Basel hier eintraf, erwiesen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Mannheim, 15. Mai. Gestern nachmittag wurde eine kleine Ausstellung französischer Blumenmalerei durch den Prinzen von Sachsen-Weimar, welcher das Protokollrat übernommen hat, eröffnet.

* Leipzig, 15. Mai. Beethovens Originalmanuskript der Sonate opus 96, von Leipzig aus, wie bekannt, zu 42 500 M. angeboten, ist jetzt von Commandatore Leo S. Olschki in Florenz zu dem geforderten Preise angekauft worden.

* New-York, 15. Mai. Eine Gruppe von New-Yorker Künstlern hat ein Grundstück im Westen der Stadt erworben, auf dem sie ein überaus prächtiges Ateliershaus errichten will.

Vermischtes.

* Frankfurt a. D., 13. Mai. Ein Waid wurde in dem Dorfe Belschau (Kreis Calau) betübt. Der Fabrikarbeiter Louis Richter erschlug seine schlafende Gattin mit einem Beile, worauf er flüchtete.

* Chemnitz, 15. Mai. (Tel.) In Hohenstein-Ernstthal äscherte ein Großfeuer, das infolge von Brandstiftung entstanden war, sechs Wohngebäude sowie mehrere Hintergebäude ein.

* Köln, 15. Mai. Umzeit Vespeling, an derselben Stelle, wo der gestern gemeldete Automobilunfall stattfand, wurde gestern abend der Begleiter eines Pulvertransports von einem dahinjagenden Automobil

Schiffes mit begeisterten Zurufen. Es sollen noch mehrere derartige Versuche unternommen werden, darunter auch solche mit beladenen Anhängerschiffen. Der Dampfer war das erste Dampf-schiff auf dem Rhein zwischen Basel und Schaffhausen.

* Säckingen, 15. Mai. Ein Wagenwärter, der vorgestern mit dem Eilzug 10 Uhr 34 Minuten abends nach Basel fuhr, bemerkte während der Fahrt zwischen Säckingen und dem nächsten Bahnwärthäuschen, daß jemand auf dem Trittbrettle stand.

* Konstanz, 15. Mai. Zu den Bataillonsvorstellungen trafen gestern nachmittag die Herren Generale von Bok und Polad, kommandierender General des 14. Armeekorps, und v. Schiffs, Divisionskommandeur, hier ein.

* Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Der in der hiesigen Jubiläumsausstellung befindliche Fesselballon hat sich durch Reiben des Seiles an der Rolle von seiner Befestigung gelöst und ist mit vier Insassen in der Richtung nach Worms davon-gesogen.

Der Mannheimer Fesselballon ist los! Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Der in der hiesigen Jubiläumsausstellung befindliche Fesselballon hat sich durch Reiben des Seiles an der Rolle von seiner Befestigung gelöst und ist mit vier Insassen in der Richtung nach Worms davon-gesogen.

Weiter wird uns von unserem H. Korrespondenten in Ergänzung obiger Meldung weiter berichtet: Als der Ballon, der eintaufendshundert bis zweitaufend Meter gestiegen war, wieder beinahe zur Erde herabgezogen war, riß plötzlich das Drahtseil und rasch flog der mit ca. 1000 Kubit-meter Gas gefüllte Ballon zum Entsetzen der umstehenden Zuschauer in die Lüfte.

Die „Neue Bad. Landes-Ztg.“ berichtet zu dem Aufsehen erregenden Vorfall ferner noch: „Wie wir erfahren, hat sich der Ballon kurz nach 5 Uhr losgerissen. In der Gondel befanden sich außer dem Führer noch zwei Herren und eine ältere Dame, angeblich eine Offiziersgattin.“

Einer späteren Meldung zufolge erfolgte das Abreißen des Seiles unmittelbar über der Rolle und zwar in dem Moment, als der Ballon sich im Abstieg nur noch wenige Meter über der Erde befand. Wie es heißt, sollen im Ballon weder Anker, Kalk-falt noch sonstige Schutzvorrichtungen sich befinden.

Sollte es sich bewahrheiten, daß das unfreiwillig vom Fessel zum Freifall gewordene Luftschiff weder mit Anker, Ballast noch sonstigen Schutzvorrichtungen ausgestattet ist, so dürfte sich die Landung erfahrungsgemäß selbst für einen erprobten Führer sehr schwierig gestalten.

* Rotenburg (Hulda), 15. Mai. Heute um 1 Uhr entstand in der Bahnhofs gemischten Wäscherei eine Benzineexplosion.

* Trier, 16. Mai. (Tel.) Der königliche Abendessenbesuch erfaßte beim Ehrenter Zettel den Bahnunternehmer Groß und geriet ihn in zwei Stücke.

* Frankfurt a. M., 15. Mai. (Tel.) Eine Frau, die auf der Poststraße in der Stadt bald gestern abend einen Mann nach dem Weg fragte, wurde von diesem überfallen und vergewaltigt.

* Wien, 15. Mai. (Tel.) Der kaiserliche Abendessenbesuch erfaßte beim Ehrenter Zettel den Bahnunternehmer Groß und geriet ihn in zwei Stücke.

* Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Die Wiener Tierbändigerin Gacile Winkler wurde bei der Dressur eines Bären von diesem ins Auge gebissen und erlag bald darauf ihren Verletzungen.

* Salzburg, 15. Mai. (Tel.) Auf der Fahrt nach Wien wurde die 16jährige Konzertfängerin Ding aus Madrid im Eisenbahn-Coupe plötzlich irrsinnig und mußte in eine Irrenanstalt überführt werden.

* Catania, 15. Mai. (Tel.) Der Vulkan Stromboli entwidmete gestern nachmittag wieder eine außerordentliche Tätigkeit.

* Köln, 15. Mai. Umzeit Vespeling, an derselben Stelle, wo der gestern gemeldete Automobilunfall stattfand, wurde gestern abend der Begleiter eines Pulvertransports von einem dahinjagenden Automobil

Automobilunfälle.

* Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Die Wiener Tierbändigerin Gacile Winkler wurde bei der Dressur eines Bären von diesem ins Auge gebissen und erlag bald darauf ihren Verletzungen.

* Köln, 15. Mai. Umzeit Vespeling, an derselben Stelle, wo der gestern gemeldete Automobilunfall stattfand, wurde gestern abend der Begleiter eines Pulvertransports von einem dahinjagenden Automobil

u. a. auch Apparate und Kleidungsstücke, als Notballast benützt. Selbst bei Entladung dieser Sachen aber ist ein starker Aufstoß meist nicht zu vermeiden, weshalb der Führer für die Landung eines ordnungsgemäß ausgestatteten Ballons stets mehrere Säcke Ballast aufsparen muß.

(Neue Meldung.)

* Weinheim, 15. Mai. Der Fesselballon der Mannheimer Ausstellung, der sich heute nachmittag losgerissen hatte, ist in der Nähe von Affolterbach (bei Waldmichelbach im hiesigen Odenwald) um halb 8 Uhr glatt gelandet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Mai.

* Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog ertheilte gestern vormittag von 11 Uhr an den nachgenannten Personen Audienz: Dem königlich niederländischen Bevollmächtigten bei der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, Haupt-Inspektionsdirektor van der Rijkswaterstaat im Haag Leemans, dem Gymnasialdirektor Geheimerat Dr. Wendt und dem Direktor des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Krens in Karlsruhe, dem Kreisrichter a. D., Geheimen Hofrat Dr. Strübe, dem Stadtpfarrer Kirchenrat D. König und dem Universitätsprofessor Dr. Heinsberg in Heidelberg, den Professoren Dr. Seng an der Universität Heidelberg und Dr. Meigen an der Universität Freiburg.

* Besuch am Groß. Hofe. Gestern vormittag 9 Uhr traf Ihre königliche Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit Automobil von Baden hier ein. Der hohe Besuch wurde von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin im Großherzoglichen Schloß begrüßt und nahm hierauf mit den Großherzoglichen Herrschaften das Frühstück.

* Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechbereich mit Lobensfeld (Sprechgebühr 50 S.). Der bisherige beschränkte Sprechbereich mit Stettin wird nunmehr unbeschränkt aufgenommen.

* Nationalliberaler Verein. Auf den heute Donnerstag abends 7/8 Uhr im Saal III (bei Schremp, Waldstraße) stattfindenden Vortrag des Herrn Oberrechnungsrates Rothmeyer über das „Vermögenssteuergesetz und die Veranlagung zur Vermögenssteuer“ sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

* Zur Affäre Han. Die Voruntersuchung gegen Rechts-anwalt Han, der der Erziehung seiner Schwiegermutter, der Frau Medizinalrat Molitor in Baden-Baden beschuldigt wird, ist nunmehr abgeschlossen und die Akten sind der Großh. Staats-anwaltschaft mitgeteilt worden.

* Rotenburg (Hulda), 15. Mai. Heute um 1 Uhr entstand in der Bahnhofs gemischten Wäscherei eine Benzineexplosion.

* Trier, 16. Mai. (Tel.) Der königliche Abendessenbesuch erfaßte beim Ehrenter Zettel den Bahnunternehmer Groß und geriet ihn in zwei Stücke.

* Frankfurt a. M., 15. Mai. (Tel.) Eine Frau, die auf der Poststraße in der Stadt bald gestern abend einen Mann nach dem Weg fragte, wurde von diesem überfallen und vergewaltigt.

* Wien, 15. Mai. (Tel.) Der kaiserliche Abendessenbesuch erfaßte beim Ehrenter Zettel den Bahnunternehmer Groß und geriet ihn in zwei Stücke.

* Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Die Wiener Tierbändigerin Gacile Winkler wurde bei der Dressur eines Bären von diesem ins Auge gebissen und erlag bald darauf ihren Verletzungen.

* Salzburg, 15. Mai. (Tel.) Auf der Fahrt nach Wien wurde die 16jährige Konzertfängerin Ding aus Madrid im Eisenbahn-Coupe plötzlich irrsinnig und mußte in eine Irrenanstalt überführt werden.

* Catania, 15. Mai. (Tel.) Der Vulkan Stromboli entwidmete gestern nachmittag wieder eine außerordentliche Tätigkeit.

* Köln, 15. Mai. Umzeit Vespeling, an derselben Stelle, wo der gestern gemeldete Automobilunfall stattfand, wurde gestern abend der Begleiter eines Pulvertransports von einem dahinjagenden Automobil

überfahren und berast verest, daß später des Weges kommende Passanten für eine alsbaldige Ueberführung des Verunglückten ins Adner Hospital sorgten. Auch in diesem Falle fuhr die Automobilinsassen H. „Frl. Ztg.“ unerkannt davon und überließen den schwerverletzten Mann seinem Schicksal.

* Köln, 15. Mai. Umzeit Vespeling, an derselben Stelle, wo der gestern gemeldete Automobilunfall stattfand, wurde gestern abend der Begleiter eines Pulvertransports von einem dahinjagenden Automobil

Epidemien.

* Osterburken, 15. Mai. Bezüglich des Auftretens von Pocken auf dem Dörchhof unter den polnischen Arbeitern ist zu bemerken, daß es sich um leichtere Fälle handelt. Sogleich wurde die Schutzimpfung vorgenommen und die umfassendsten Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen, so daß ein weiteres Ausbreiten der Krankheit nicht zu befürchten ist.

* Mannheim, 15. Mai. (Tel.) Anfangs April erkrankte auf dem Gute des Reichsrats Fink in Unterbürg eine 20jährige polnische Arbeiterin an den schwarzen Pocken. Sie befindet sich aber jetzt auf dem Wege der Besserung.

Gerichtszeitung.

* Weiskopf, 15. Mai. Vom hiesigen Schöffengericht wurde Journalist Hans v. Klümer wegen Verleumdung des Pfarrers Gaiser zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Klümer hatte in einem Artikel des „Oderb. Grenzbl.“ im Juni Gaiser als eine „berächtliche Kreatur“ bezeichnet.

Durch eigene Unvorsichtigkeit verlest. Gestern nachmittags sprang ein 7jähriger Knabe aus Unvorsichtigkeit so nahe an der in der Wilhelmstraße im Betrieb befindlichen Straßenbahnvorlauf vorbei, daß er durch den ausströmenden Wasserdampf am rechten Ober- und Unterarm sowie am rechten Oberarm Brandwunden erlitt.

Wegen Körperverletzung wurde ein 36jähriger alter Wagner aus Weiskirchen angeklagt, weil er in der Nacht zum 12. ds. einen Mechaniker mit einem Taschenmesser einen Stich in die Brust versetzte.

Diebstahl. Vom 8. bis 10. ds. stahl ein Unbekannter aus einem Neubau in der Humboldtstraße Tafel-Messingwaren im Werte von 40 Mark.

Verhaftet wurden drei Schneider aus Niederhörnbach, Gottenborn und Moosbrunn und ein Schlosser aus Eschbach, die in der Nacht zum 14. ds. in der Südstadt, nach vorausgegangenem Wortwechsel, einen Kutscher gemeinsam mißhandelten und ihm noch einen Stich in die Brust versetzten, so daß er lebensgefährlich verletzt ins städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Ferner wurde ein Koch aus Neuenburg, der vom hiesigen Amtsgericht wegen Betrugs und ein 17jähriger alter Hausdiener aus Grobsalmrode, der schon wegen Diebstahls i. N. verurteilt und von den Staatsanwaltschaften Lippe und Staffel wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung verfolgt wird, festgenommen.

Gebelfeier.

Wieder einmal versammelte man sich beim Geburtsfest im Schloßgarten zu einer schlichten Geburtsfeier des alemannischen Dichters. In großer Zahl war hier jung und alt versammelt, alle Stände hatten sich eingefunden in der Dämmerstunde, da die Sonne sich anstiedte, ihren letzten Gruß der Erde zu senden und die Vögel ihr Abendlied anschnitten.

Leise zog der Wind durch die neubelaubten Bäume und spielte mit ihrem frischen, kalten Grün, kaum merklich bewegten sich die weißen und roten Kerzen, die die Kostantienbäume aufgesteckt, und leichter Duft des leuchtenden Niders zog durch den weiten Raum. So war es die Natur hier selbst, die poetische Stimmung verbreitete und des Menschen Herz und Gemüt zur Dichtersfeier stimmte.

Wie alljährlich hatte sich die treffliche Sängerschar des „Liedertanz“ bereitwillig in den Dienst der schönen Sache gestellt und als der letzte Ton des folgenden Liedes: „Du bist mein Traum in stiller Nacht“ von Zimmermann verklingen, sprach Herr Prälat Dehler dem wahrberzigen Dichter freundschaftliche Gedächtnisworte, in denen er Hebel als den ausgezeichneten Stimmer des Markgräuer Volkes schilderte und zugleich an verschiedene Wertsprüche des Dichters ursprüngliche Auffassungsgehalte kennezeichnete.

Am Denkmal erfolgte noch die übliche Kranzniederlegung und allmählich ging die Menge auseinander. Noch fangen die Vögel aus voller Kehle, auf höchster Spitze jubilierte die Amsel und, wer etwas länger noch im Garten geblieben, hörte die sanften, innigen Weisen der Nachtigall. Und all die vielen Vogelstimmen vereinten sich zu wunderbarer Harmonie, die, schon als die Nacht herangezog, noch lange im Walde nachklang und über die Erinnerungsfähige des Poeten dahinschwabte.

Aus den Nachbarländern.

Bensheim, 15. Mai. Der Mörder Götz aufgefunden? Ein Vierteljahr ist seit jener Mordtat in Mörlenbach verstrichen, ohne daß man bisher eine Spur des flüchtigen und stechbrüchlich verfolgten Täters entdeckt hätte. Es war deshalb die Annahme nicht abzuweisen, Götz habe Hand an sich gelegt, und man werde eines Tages in einer abgelegenen Waldgegend oder sonstwo auf seine Leiche stoßen. Vielleicht hat sich diese Vermutung verwirklicht, denn in einem im Altrhein in der Gemarkung Erbesden gegenüber Oppenheim geländeten Leiche glauben Angehörige des Götz ihn zu erkennen. Die Identität war bis jetzt noch nicht bestimmt festzustellen, da die Leiche schon lange im Wasser gelegen hat und die Zerlegung weit vorgeschritten ist. Man wird versuchen, durch Vergleichung der Kleider der Leiche mit anderen in der Wohnung zurückgelassenen Stücken zu größerer Gewisheit zu gelangen.

Diebshöfen, 15. Mai. In dem Dorfe Hilsdorf wurde der ältere Michel Jung von zwei verurteilten Männern angegriffen und mit Holzschellen getötet. Man vermutet einen Raubakt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 16. Mai. Nach einer heftigen Meldung begibt sich Herr von Puttkamer in den nächsten Tagen nach dem Sanatorium Weiser-Girsch bei Dresden, um sich von den Aufregungen der letzten Monate zu erholen. Wie dieselbe Korrespondenz weiter erfährt, hat der Reichstagsputtkamer, Justizrat Sello, gegen das Urteil, welches Puttkamer zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt, Berufung eingelegt.

Berlin, 16. Mai. Die „Voss. Ztg.“ berichtet, daß zwischen dem preussischen Justizministerium und dem Kultusministerium gegenwärtig Verhandlungen wegen Abänderung der Prüfungsordnung für Gerichtsreferendare schweben. Es handelt sich um den Ersatz der häuslichen Examenarbeit durch Klausurarbeiten.

hd Berlin, 16. Mai. Kolonialdirektor Dernburg begibt sich im Laufe des Sommers nach Mittelnberg im Odenwald, wo er bei einer befreundeten Familie Wohnung nimmt. (S. A.)

hd Rostock, 15. Mai. Ein deutsch-dänischer Handelsvertrag befindet sich in Vorbereitung. Anfangs Juni werden zwei dänische Unterhändler in Berlin eintreffen, um wegen eines solchen Vertrages in Verhandlungen einzutreten. (Nat.-Ztg.)

Madrid, 15. Mai. Als Taufzeugen bei dem Thronerben erscheinen Prinz Arthur von Connaught, Herzog von Sparta, der Erzherzog Eugen und Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der am Freitag mit einem Sonderzug hier eintrifft. (An. Ztg.)

Brisel, 15. Mai. Der König unterzeichnete heute einen Erlass, durch den der ehemalige Minister des Äußern, Baron de Paveraud und der belgische Gesandte in Berlin, Baron Greindl zu Staatsministern ernannt werden.

hd Athen, 15. Mai. Hier zirkuliert mit Bestimmtheit das Gerücht, daß Prinz Georg sich demnächst mit einer russischen Großfürstin verloben werde.

London, 15. Mai. Bei der Erörterung der Kongofrage im Unterhause erklärte Staatssekretär Grey eine Abänderung des Systems der Regierung von Kongo für notwendig, und zwar solle die Angogeregierung an die belgische Regierung übergehen.

Kalkutta, 15. Mai. Der „Daily Express“ meldet von hier, daß ernste Unruhen in Delhi ausgebrochen sind. Bei einem Kampf, der auf den Straßen stattfand, wurden viele Personen getötet; Truppen marschieren jetzt in den Straßen auf und ab, um die Ruheföhler im Zaume zu halten.

hd Newyork, 16. Mai. Legationssekretär von Radowitz von der deutschen Botschaft durchfuhr in einem Automobil das Dorf Glen Echo in Maryland in einem Tempo, das dem dortigen Konstabler gefehrwidrig schnell vorkam. Es scheint, daß der Konstabler den Legationssekretär angreifen hat, daß dieser den Fuß aber nicht hörte. Als er den Draufand erreichte, glaubte der Konstabler ihn nicht mehr eindolken zu können und feuerte daher die in solchen Fälle üblichen Schreckschüsse ab. Radowitz hielt darauf und wies sich als Diplomat und also nicht verhaftbar aus. Angeblich erklärte er gleichzeitig, dem Auswärtigen Amt

von dem Vorfall Meldung machen zu wollen. Ebenso plant der Dorfkonstabler, die Angelegenheit dem Auswärtigen Amt zu berichten. Nach dieser Sachlage ist also das deutsche Reich mit dem Vorgange, der Radowitz lediglich als Privatmann angeht, nach den bisher vorliegenden Meldungen nicht interessiert. (S. A.)

Wiesbadener Kaisertage.

Wiesbaden, 16. Mai. Gestern nachmittags machte der Kaiser eine Automobilfahrt nach der Matte und von da aus einen Spaziergang bis zur Eisernen Hand. Der Kaiser hat den Kriegsminister v. Einem à la suite des Kürassierregiments von Driesen Nr. 41 gestellt.

Der vierte Bestplatztag brachte Saint-Sazis „Samson und Dalila“. Der Kaiser wohnte der Vorführung mit dem Prinzen August Wilhelm in der großen Hofloge bei.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 15. Mai. Während der Prüfung in der Akademie für Militärmehdiz drangen einige ausdagezeichnete Studenten in den Hofsaal ein und gossen auf den Boden eine überkiedende Flüssigkeit, um den Fortgang der Prüfung zu verhindern. Infolgedessen vednete die Regierung die Schließung der Akademie bis zum Herbst an und gestattete nur die Prüfung zu dem letzten Kurs.

Petersburg, 15. Mai. (Tel.) Der Reichsrat hat den von der Duma ausgearbeiteten Gesetzentwurf betr. die Aufhebung der Feldgerichte und auf Revision der von diesen gefällten Urteile seinerseits abgelehnt. Der Justizminister wies in längerer Rede nach, daß dieser Gesetzentwurf unannehmbar sei, da er von der Duma ohne Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten ausgearbeitet worden sei.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 15. Mai. Der Güterverkehr in den hiesigen Gärten erreichte im Monat März i. J. die beträchtliche Höhe von 783 000 (i. V. 682 000) Tonnen.

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse gelangten Umsätze zur Notierung in Bad. Rüd- und Versicherungsverträge auf 540 und auf 645 Mark pro Stück, ebenso in Obery. Versicherungsskizzen auf 475 Mark. Sonst sind zu erwähnen: Bad. Brauerei-Aktien 109 Mark, 111 Mark, 112 Mark, 251 Mark, 252 Mark, 253 Mark, 254 Mark, 255 Mark, 256 Mark, 257 Mark, 258 Mark, 259 Mark, 260 Mark, 261 Mark, 262 Mark, 263 Mark, 264 Mark, 265 Mark, 266 Mark, 267 Mark, 268 Mark, 269 Mark, 270 Mark, 271 Mark, 272 Mark, 273 Mark, 274 Mark, 275 Mark, 276 Mark, 277 Mark, 278 Mark, 279 Mark, 280 Mark, 281 Mark, 282 Mark, 283 Mark, 284 Mark, 285 Mark, 286 Mark, 287 Mark, 288 Mark, 289 Mark, 290 Mark, 291 Mark, 292 Mark, 293 Mark, 294 Mark, 295 Mark, 296 Mark, 297 Mark, 298 Mark, 299 Mark, 300 Mark, 301 Mark, 302 Mark, 303 Mark, 304 Mark, 305 Mark, 306 Mark, 307 Mark, 308 Mark, 309 Mark, 310 Mark, 311 Mark, 312 Mark, 313 Mark, 314 Mark, 315 Mark, 316 Mark, 317 Mark, 318 Mark, 319 Mark, 320 Mark, 321 Mark, 322 Mark, 323 Mark, 324 Mark, 325 Mark, 326 Mark, 327 Mark, 328 Mark, 329 Mark, 330 Mark, 331 Mark, 332 Mark, 333 Mark, 334 Mark, 335 Mark, 336 Mark, 337 Mark, 338 Mark, 339 Mark, 340 Mark, 341 Mark, 342 Mark, 343 Mark, 344 Mark, 345 Mark, 346 Mark, 347 Mark, 348 Mark, 349 Mark, 350 Mark, 351 Mark, 352 Mark, 353 Mark, 354 Mark, 355 Mark, 356 Mark, 357 Mark, 358 Mark, 359 Mark, 360 Mark, 361 Mark, 362 Mark, 363 Mark, 364 Mark, 365 Mark, 366 Mark, 367 Mark, 368 Mark, 369 Mark, 370 Mark, 371 Mark, 372 Mark, 373 Mark, 374 Mark, 375 Mark, 376 Mark, 377 Mark, 378 Mark, 379 Mark, 380 Mark, 381 Mark, 382 Mark, 383 Mark, 384 Mark, 385 Mark, 386 Mark, 387 Mark, 388 Mark, 389 Mark, 390 Mark, 391 Mark, 392 Mark, 393 Mark, 394 Mark, 395 Mark, 396 Mark, 397 Mark, 398 Mark, 399 Mark, 400 Mark, 401 Mark, 402 Mark, 403 Mark, 404 Mark, 405 Mark, 406 Mark, 407 Mark, 408 Mark, 409 Mark, 410 Mark, 411 Mark, 412 Mark, 413 Mark, 414 Mark, 415 Mark, 416 Mark, 417 Mark, 418 Mark, 419 Mark, 420 Mark, 421 Mark, 422 Mark, 423 Mark, 424 Mark, 425 Mark, 426 Mark, 427 Mark, 428 Mark, 429 Mark, 430 Mark, 431 Mark, 432 Mark, 433 Mark, 434 Mark, 435 Mark, 436 Mark, 437 Mark, 438 Mark, 439 Mark, 440 Mark, 441 Mark, 442 Mark, 443 Mark, 444 Mark, 445 Mark, 446 Mark, 447 Mark, 448 Mark, 449 Mark, 450 Mark, 451 Mark, 452 Mark, 453 Mark, 454 Mark, 455 Mark, 456 Mark, 457 Mark, 458 Mark, 459 Mark, 460 Mark, 461 Mark, 462 Mark, 463 Mark, 464 Mark, 465 Mark, 466 Mark, 467 Mark, 468 Mark, 469 Mark, 470 Mark, 471 Mark, 472 Mark, 473 Mark, 474 Mark, 475 Mark, 476 Mark, 477 Mark, 478 Mark, 479 Mark, 480 Mark, 481 Mark, 482 Mark, 483 Mark, 484 Mark, 485 Mark, 486 Mark, 487 Mark, 488 Mark, 489 Mark, 490 Mark, 491 Mark, 492 Mark, 493 Mark, 494 Mark, 495 Mark, 496 Mark, 497 Mark, 498 Mark, 499 Mark, 500 Mark, 501 Mark, 502 Mark, 503 Mark, 504 Mark, 505 Mark, 506 Mark, 507 Mark, 508 Mark, 509 Mark, 510 Mark, 511 Mark, 512 Mark, 513 Mark, 514 Mark, 515 Mark, 516 Mark, 517 Mark, 518 Mark, 519 Mark, 520 Mark, 521 Mark, 522 Mark, 523 Mark, 524 Mark, 525 Mark, 526 Mark, 527 Mark, 528 Mark, 529 Mark, 530 Mark, 531 Mark, 532 Mark, 533 Mark, 534 Mark, 535 Mark, 536 Mark, 537 Mark, 538 Mark, 539 Mark, 540 Mark, 541 Mark, 542 Mark, 543 Mark, 544 Mark, 545 Mark, 546 Mark, 547 Mark, 548 Mark, 549 Mark, 550 Mark, 551 Mark, 552 Mark, 553 Mark, 554 Mark, 555 Mark, 556 Mark, 557 Mark, 558 Mark, 559 Mark, 560 Mark, 561 Mark, 562 Mark, 563 Mark, 564 Mark, 565 Mark, 566 Mark, 567 Mark, 568 Mark, 569 Mark, 570 Mark, 571 Mark, 572 Mark, 573 Mark, 574 Mark, 575 Mark, 576 Mark, 577 Mark, 578 Mark, 579 Mark, 580 Mark, 581 Mark, 582 Mark, 583 Mark, 584 Mark, 585 Mark, 586 Mark, 587 Mark, 588 Mark, 589 Mark, 590 Mark, 591 Mark, 592 Mark, 593 Mark, 594 Mark, 595 Mark, 596 Mark, 597 Mark, 598 Mark, 599 Mark, 600 Mark, 601 Mark, 602 Mark, 603 Mark, 604 Mark, 605 Mark, 606 Mark, 607 Mark, 608 Mark, 609 Mark, 610 Mark, 611 Mark, 612 Mark, 613 Mark, 614 Mark, 615 Mark, 616 Mark, 617 Mark, 618 Mark, 619 Mark, 620 Mark, 621 Mark, 622 Mark, 623 Mark, 624 Mark, 625 Mark, 626 Mark, 627 Mark, 628 Mark, 629 Mark, 630 Mark, 631 Mark, 632 Mark, 633 Mark, 634 Mark, 635 Mark, 636 Mark, 637 Mark, 638 Mark, 639 Mark, 640 Mark, 641 Mark, 642 Mark, 643 Mark, 644 Mark, 645 Mark, 646 Mark, 647 Mark, 648 Mark, 649 Mark, 650 Mark, 651 Mark, 652 Mark, 653 Mark, 654 Mark, 655 Mark, 656 Mark, 657 Mark, 658 Mark, 659 Mark, 660 Mark, 661 Mark, 662 Mark, 663 Mark, 664 Mark, 665 Mark, 666 Mark, 667 Mark, 668 Mark, 669 Mark, 670 Mark, 671 Mark, 672 Mark, 673 Mark, 674 Mark, 675 Mark, 676 Mark, 677 Mark, 678 Mark, 679 Mark, 680 Mark, 681 Mark, 682 Mark, 683 Mark, 684 Mark, 685 Mark, 686 Mark, 687 Mark, 688 Mark, 689 Mark, 690 Mark, 691 Mark, 692 Mark, 693 Mark, 694 Mark, 695 Mark, 696 Mark, 697 Mark, 698 Mark, 699 Mark, 700 Mark, 701 Mark, 702 Mark, 703 Mark, 704 Mark, 705 Mark, 706 Mark, 707 Mark, 708 Mark, 709 Mark, 710 Mark, 711 Mark, 712 Mark, 713 Mark, 714 Mark, 715 Mark, 716 Mark, 717 Mark, 718 Mark, 719 Mark, 720 Mark, 721 Mark, 722 Mark, 723 Mark, 724 Mark, 725 Mark, 726 Mark, 727 Mark, 728 Mark, 729 Mark, 730 Mark, 731 Mark, 732 Mark, 733 Mark, 734 Mark, 735 Mark, 736 Mark, 737 Mark, 738 Mark, 739 Mark, 740 Mark, 741 Mark, 742 Mark, 743 Mark, 744 Mark, 745 Mark, 746 Mark, 747 Mark, 748 Mark, 749 Mark, 750 Mark, 751 Mark, 752 Mark, 753 Mark, 754 Mark, 755 Mark, 756 Mark, 757 Mark, 758 Mark, 759 Mark, 760 Mark, 761 Mark, 762 Mark, 763 Mark, 764 Mark, 765 Mark, 766 Mark, 767 Mark, 768 Mark, 769 Mark, 770 Mark, 771 Mark, 772 Mark, 773 Mark, 774 Mark, 775 Mark, 776 Mark, 777 Mark, 778 Mark, 779 Mark, 780 Mark, 781 Mark, 782 Mark, 783 Mark, 784 Mark, 785 Mark, 786 Mark, 787 Mark, 788 Mark, 789 Mark, 790 Mark, 791 Mark, 792 Mark, 793 Mark, 794 Mark, 795 Mark, 796 Mark, 797 Mark, 798 Mark, 799 Mark, 800 Mark, 801 Mark, 802 Mark, 803 Mark, 804 Mark, 805 Mark, 806 Mark, 807 Mark, 808 Mark, 809 Mark, 810 Mark, 811 Mark, 812 Mark, 813 Mark, 814 Mark, 815 Mark, 816 Mark, 817 Mark, 818 Mark, 819 Mark, 820 Mark, 821 Mark, 822 Mark, 823 Mark, 824 Mark, 825 Mark, 826 Mark, 827 Mark, 828 Mark, 829 Mark, 830 Mark, 831 Mark, 832 Mark, 833 Mark, 834 Mark, 835 Mark, 836 Mark, 837 Mark, 838 Mark, 839 Mark, 840 Mark, 841 Mark, 842 Mark, 843 Mark, 844 Mark, 845 Mark, 846 Mark, 847 Mark, 848 Mark, 849 Mark, 850 Mark, 851 Mark, 852 Mark, 853 Mark, 854 Mark, 855 Mark, 856 Mark, 857 Mark, 858 Mark, 859 Mark, 860 Mark, 861 Mark, 862 Mark, 863 Mark, 864 Mark, 865 Mark, 866 Mark, 867 Mark, 868 Mark, 869 Mark, 870 Mark, 871 Mark, 872 Mark, 873 Mark, 874 Mark, 875 Mark, 876 Mark, 877 Mark, 878 Mark, 879 Mark, 880 Mark, 881 Mark, 882 Mark, 883 Mark, 884 Mark, 885 Mark, 886 Mark, 887 Mark, 888 Mark, 889 Mark, 890 Mark, 891 Mark, 892 Mark, 893 Mark, 894 Mark, 895 Mark, 896 Mark, 897 Mark, 898 Mark, 899 Mark, 900 Mark, 901 Mark, 902 Mark, 903 Mark, 904 Mark, 905 Mark, 906 Mark, 907 Mark, 908 Mark, 909 Mark, 910 Mark, 911 Mark, 912 Mark, 913 Mark, 914 Mark, 915 Mark, 916 Mark, 917 Mark, 918 Mark, 919 Mark, 920 Mark, 921 Mark, 922 Mark, 923 Mark, 924 Mark, 925 Mark, 926 Mark, 927 Mark, 928 Mark, 929 Mark, 930 Mark, 931 Mark, 932 Mark, 933 Mark, 934 Mark, 935 Mark, 936 Mark, 937 Mark, 938 Mark, 939 Mark, 940 Mark, 941 Mark, 942 Mark, 943 Mark, 944 Mark, 945 Mark, 946 Mark, 947 Mark, 948 Mark, 949 Mark, 950 Mark, 951 Mark, 952 Mark, 953 Mark, 954 Mark, 955 Mark, 956 Mark, 957 Mark, 958 Mark, 959 Mark, 960 Mark, 961 Mark, 962 Mark, 963 Mark, 964 Mark, 965 Mark, 966 Mark, 967 Mark, 968 Mark, 969 Mark, 970 Mark, 971 Mark, 972 Mark, 973 Mark, 974 Mark, 975 Mark, 976 Mark, 977 Mark, 978 Mark, 979 Mark, 980 Mark, 981 Mark, 982 Mark, 983 Mark, 984 Mark, 985 Mark, 986 Mark, 987 Mark, 988 Mark, 989 Mark, 990 Mark, 991 Mark, 992 Mark, 993 Mark, 994 Mark, 995 Mark, 996 Mark, 997 Mark, 998 Mark, 999 Mark, 1000 Mark, 1001 Mark, 1002 Mark, 1003 Mark, 1004 Mark, 1005 Mark, 1006 Mark, 1007 Mark, 1008 Mark, 1009 Mark, 1010 Mark, 1011 Mark, 1012 Mark, 1013 Mark, 1014 Mark, 1015 Mark, 1016 Mark, 1017 Mark, 1018 Mark, 1019 Mark, 1020 Mark, 1021 Mark, 1022 Mark, 1023 Mark, 1024 Mark, 1025 Mark, 1026 Mark, 1027 Mark, 1028 Mark, 1029 Mark, 1030 Mark, 1031 Mark, 1032 Mark, 1033 Mark, 1034 Mark, 1035 Mark, 1036 Mark, 1037 Mark, 1038 Mark, 1039 Mark, 1040 Mark, 1041 Mark, 1042 Mark, 1043 Mark, 1044 Mark, 1045 Mark, 1046 Mark, 1047 Mark, 1048 Mark, 1049 Mark, 1050 Mark, 1051 Mark, 1052 Mark, 1053 Mark, 1054 Mark, 1055 Mark, 1056 Mark, 1057 Mark, 1058 Mark, 1059 Mark, 1060 Mark, 1061 Mark, 1062 Mark, 1063 Mark, 1064 Mark, 1065 Mark, 1066 Mark, 1067 Mark, 1068 Mark, 1069 Mark, 1070 Mark, 1071 Mark, 1072 Mark, 1073 Mark, 1074 Mark, 1075 Mark, 1076 Mark, 1077 Mark, 1078 Mark, 1079 Mark, 1080 Mark, 1081 Mark, 1082 Mark, 1083 Mark, 1084 Mark, 1085 Mark, 1086 Mark, 1087 Mark, 1088 Mark, 1089 Mark, 1090 Mark, 1091 Mark, 1092 Mark, 1093 Mark, 1094 Mark, 1095 Mark, 1096 Mark, 1097 Mark, 1098 Mark, 1099 Mark, 1100 Mark, 1101 Mark, 1102 Mark, 1103 Mark, 1104 Mark, 1105 Mark, 1106 Mark, 1107 Mark, 1108 Mark, 1109 Mark, 1110 Mark, 1111 Mark, 1112 Mark, 1113 Mark, 1114 Mark, 1115 Mark, 1116 Mark, 1117 Mark, 1118 Mark, 1119 Mark, 1120 Mark, 1121 Mark, 1122 Mark, 1123 Mark, 1124 Mark, 1125 Mark, 1126 Mark, 1127 Mark, 1128 Mark, 1129 Mark, 1130 Mark, 1131 Mark, 1132 Mark, 1133 Mark, 1134 Mark, 1135 Mark, 1136 Mark, 1137 Mark, 1138 Mark, 1139 Mark, 1140 Mark, 1141 Mark, 1142 Mark, 1143 Mark, 1144 Mark, 1145 Mark, 1146 Mark, 1147 Mark, 1148 Mark, 1149 Mark, 1150 Mark, 1151 Mark, 1152 Mark, 1153 Mark, 1154 Mark, 1155 Mark, 1156 Mark, 1157 Mark, 1158 Mark, 1159 Mark, 1160 Mark, 1161 Mark, 1162 Mark, 1163 Mark, 1164 Mark, 1165 Mark, 1166 Mark, 1167 Mark, 1168 Mark, 1169 Mark, 1170 Mark, 1171 Mark, 1172 Mark, 1173 Mark, 1174 Mark, 1175 Mark, 1176 Mark, 1177 Mark, 1178 Mark, 1179 Mark, 1180 Mark, 1181 Mark, 1182 Mark, 1183 Mark, 1184 Mark, 1185 Mark, 1186 Mark, 1187 Mark, 1188 Mark, 1189 Mark, 1190 Mark, 1191 Mark, 1192 Mark, 1193 Mark, 1194 Mark, 1195 Mark, 1196 Mark, 1197 Mark, 1198 Mark, 1199 Mark, 1200 Mark, 1201 Mark, 1202 Mark, 1203 Mark, 1204 Mark, 1205 Mark, 1206 Mark, 1207 Mark, 1208 Mark, 1209 Mark, 1210 Mark, 1211 Mark, 1212 Mark, 1213 Mark, 1214 Mark, 1215 Mark, 1216 Mark, 1217 Mark, 1218 Mark, 1219 Mark, 1220 Mark, 1221 Mark, 1222 Mark, 1223 Mark, 1224 Mark, 1225 Mark, 1226 Mark, 1227 Mark, 1228 Mark, 1229 Mark, 1230 Mark, 1231 Mark, 1232 Mark, 1233 Mark, 1234 Mark, 1235 Mark, 1236 Mark, 1237 Mark, 1238 Mark, 1239 Mark, 1240 Mark, 1241 Mark, 1242 Mark, 1243 Mark, 1244 Mark, 1245 Mark, 1246 Mark, 1247 Mark, 1248 Mark, 1249 Mark, 1250 Mark, 1251 Mark, 1252 Mark, 1253 Mark, 1254 Mark, 1255 Mark, 1256 Mark, 1257 Mark, 1258 Mark, 1259 Mark, 1260 Mark, 1261 Mark, 1262 Mark, 1263 Mark, 1264 Mark, 1265 Mark, 1266 Mark, 1267 Mark, 1268 Mark, 1269 Mark, 1270 Mark, 1271 Mark, 1272 Mark, 1273 Mark, 1274 Mark, 1275 Mark, 1276 Mark, 1277 Mark, 1278 Mark, 1279 Mark, 1280 Mark, 1281 Mark, 1282 Mark, 1283 Mark, 1284 Mark, 1285 Mark, 1286 Mark, 1287 Mark, 1288 Mark, 1289 Mark, 1290 Mark, 1291 Mark, 1292 Mark, 1293 Mark, 1294 Mark, 1295 Mark, 1296 Mark, 1297 Mark, 1298 Mark, 1299 Mark, 1300 Mark, 1301 Mark, 1302 Mark, 1303 Mark, 1304 Mark, 1305 Mark, 1306 Mark, 1307 Mark, 1308 Mark, 1309 Mark, 1310 Mark, 1311 Mark, 1312 Mark, 1313 Mark, 1314 Mark, 1315 Mark, 1316 Mark, 1317 Mark, 1318 Mark, 1319 Mark, 1320 Mark, 1321 Mark, 1322 Mark, 1323 Mark, 1324 Mark, 1325 Mark, 1326 Mark, 1327 Mark, 1328 Mark, 1329 Mark, 1330 Mark, 1331 Mark, 1332 Mark, 1333 Mark, 1334 Mark, 1335 Mark, 1336 Mark, 1337 Mark, 1338 Mark, 1339 Mark, 1340 Mark, 1341 Mark, 1342 Mark, 1343 Mark, 1344 Mark, 1345 Mark, 1346 Mark, 1347 Mark, 1348 Mark, 1349 Mark, 1350 Mark, 1351 Mark, 1352 Mark, 1353 Mark, 1354 Mark, 1355 Mark, 1356 Mark, 1357 Mark, 1358 Mark, 1359 Mark, 1360 Mark, 1361 Mark, 1362 Mark, 1363 Mark, 1364 Mark, 1365 Mark, 1366 Mark, 1367 Mark, 1368 Mark, 1369 Mark, 1370 Mark, 1371 Mark, 1372 Mark, 1373 Mark, 1374 Mark, 1375 Mark, 1376 Mark, 1377 Mark, 1378 Mark, 1379 Mark, 1380 Mark, 1381 Mark, 1382 Mark, 1383 Mark, 1384 Mark, 1385 Mark, 1386 Mark, 1387 Mark, 1388 Mark, 1389 Mark, 1390 Mark, 1391 Mark, 1392 Mark, 1393 Mark, 1394 Mark, 1395 Mark, 1396 Mark, 1397 Mark, 1398 Mark, 1399 Mark, 1400 Mark, 1401 Mark, 1402 Mark, 1403 Mark, 1404 Mark, 1405 Mark, 1406 Mark, 1407 Mark, 1408 Mark, 1409 Mark, 1410 Mark, 1411 Mark, 1412 Mark, 1413 Mark, 1414 Mark, 1415 Mark, 1416 Mark, 1417 Mark, 1418 Mark, 1419 Mark, 1420 Mark, 1421 Mark, 1422 Mark, 1423 Mark, 1424 Mark, 1425 Mark, 1426 Mark, 1427 Mark, 1428 Mark, 1429 Mark, 1430 Mark, 1431 Mark, 1432 Mark, 1433 Mark, 1434 Mark, 1435 Mark, 1436 Mark, 1437 Mark, 1438 Mark, 1439 Mark, 1440 Mark, 1441 Mark, 1442 Mark, 1443 Mark, 1444 Mark, 1445 Mark, 1446 Mark, 1447 Mark, 1448 Mark, 1449 Mark, 1450 Mark, 1451 Mark, 1452 Mark, 1453 Mark, 1454 Mark, 1455 Mark, 1456 Mark, 1457 Mark, 1458 Mark, 1459 Mark, 1460 Mark, 1461 Mark, 1462 Mark, 1463 Mark, 1464 Mark, 1465 Mark, 1466 Mark, 1467 Mark, 1468 Mark, 1469 Mark, 1470 Mark, 1471 Mark, 1472 Mark, 1473 Mark, 1474 Mark, 1475 Mark, 1476 Mark, 1477 Mark, 1478 Mark, 1479 Mark, 1480 Mark, 1481 Mark, 1482 Mark, 1483 Mark, 1484 Mark, 1485 Mark, 1486 Mark, 1487 Mark, 1488 Mark, 1489 Mark, 1490 Mark, 1491 Mark, 1492 Mark, 1493 Mark, 1494 Mark, 1495 Mark, 1496 Mark, 1497 Mark, 1498 Mark, 1499 Mark, 1500 Mark, 1501 Mark, 1502 Mark, 1503 Mark, 1504 Mark, 1505 Mark, 1506 Mark, 1507 Mark, 1508 Mark, 1509 Mark, 1510 Mark, 1511 Mark, 1512 Mark, 1513 Mark, 1514 Mark, 1515 Mark, 1516 Mark, 1517 Mark, 1518 Mark, 1519 Mark, 1520 Mark, 1521 Mark, 1522 Mark, 1523 Mark, 1524 Mark, 1525 Mark, 1526 Mark, 1527 Mark, 1528 Mark, 1529 Mark, 1530 Mark, 1531 Mark, 1532 Mark, 1533 Mark, 1534 Mark, 1535 Mark, 1536 Mark, 1537 Mark, 1538 Mark, 1539 Mark, 1540 Mark, 1541 Mark, 1542 Mark, 1543 Mark, 1544 Mark, 1545 Mark, 1546 Mark, 1547 Mark, 1548 Mark, 1549 Mark, 1550 Mark, 1551 Mark, 1552 Mark, 1553 Mark, 1554 Mark, 1555 Mark, 1556 Mark, 1557 Mark, 1558 Mark, 1559 Mark, 1560 Mark, 1561 Mark, 1562 Mark, 1563 Mark, 1564 Mark, 1565 Mark, 1566 Mark, 1567 Mark, 1568 Mark, 1569 Mark, 1570 Mark, 1571 Mark, 1572 Mark, 1573 Mark, 1574 Mark, 1575 Mark, 1576 Mark, 1577 Mark, 1578 Mark, 1579 Mark, 1580 Mark, 1581 Mark, 1582 Mark, 1583 Mark, 1584 Mark, 1585 Mark, 1586 Mark, 1587 Mark, 1588 Mark, 1589 Mark, 1590 Mark, 1591 Mark, 1592 Mark, 1593 Mark, 1594 Mark, 1595 Mark, 1596 Mark, 1597 Mark, 1598 Mark, 1599 Mark, 1600 Mark, 1601 Mark, 1602 Mark, 1603 Mark, 1604 Mark, 1605 Mark, 1606 Mark, 1607 Mark, 1608 Mark, 1609 Mark, 1610 Mark, 1611 Mark, 1612 Mark, 1613 Mark, 1614 Mark, 1615 Mark,

Die „Neuheiten der Saison“ in Herren-Strohhüten



Form Kronprinz

Palm Mk. 2.50, 3.50, 4.00 bis 8.00.
Stroh-Geflechte Mk. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 bis 13.00.

Echte
Equator-Panamas
Mk. 15.00, 18.00, 25.00,
30.00 bis 100 Mk.



Exoden- und
Kurakao-Panamas
von Mk. 3.00 an.

Pariser Form,

auch zum Herunterschlagen
in Palm- u. Strohgeflechten
von Mk. 3.00 an.



Chice engl. Form

Rustic Geflecht
Mk. 1.50, 1.90, 2.50,
3.00 bis 8.00.
Andere Geflechte von 0.90 bis 8.50.

Flotte Herren-Form

in sehr leichten u. eleganten Geflechten, von Mk. 2.50 an.



Gediegene Männerform

Palm Mk. 2.50 bis Mk. 8.00
Phantasie-Geflechte
Mk. 3.00 bis 18.00.
Strohgeflechte v. 90 Pf. an.

Einzig in Auswahl. = Unerreicht billig.

Hutmagazin Zeumer

Karlsruhe i. Bad.

Telephon 274.

Kaiserstrasse 127.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

7960

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



J. Kovar, Herrenmassgeschäft

B15668 151 Kaiserstrasse 151. 26.7

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe
auch bei Selbstlieferung des Stoffes.
Rasche Bedienung. Billige Preise.

Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Brüsseler Korsetts, Marke P.D.

6998* Alleinverkauf für Karlsruhe bei:
Karoline Stein-Denninger,
Grossh. Hoflieferanten, Waldstr. 36. — Telephon 190.

Während des Umbaues
gewähren wir

10% Rabatt

auf sämtliche Waren.

Gleichzeitig bringen wir einen Posten
zurückgesetzter Teppiche
zu sehr billigen Netto-Preisen zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

Das hervorragendste und beliebteste
Erfrischungs-, Tafel- u. Gesundheitsgetränk
ist und bleibt

„Froelichs Apfelmousseux“

Prämiert auf der Jubiläums-Ausstellung 1907.
Überall erhältlich à Fl. 12 Bfg., 7600.2.2
ab Fabrik 15 Fl. 1.60 Mk., 30 Fl. 3 Mk.
Maasdorff & Co., Schützenstr. 16
Fernb. 1638.



Trauringe

D. R. P.
ohne Lötluge,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe

Kaiserstrasse 207,
zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Die Herdfabrik K. Ehreiser
Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe,
Herrenstrasse 44, Teleph. 2071,

empfehlen
ihre großes Lager
selbstverfertiger
eisener
Sparkochherde
zu billigen Preisen,
anerkannt bestes Fabrikat im Braten,
Baden u. Kochen. Vielfach prämiert
mit Staats- u. goldenen Medaillen
Preislisten gratis u. franko. 8671-92



Eisschränke
in allen Ausführungen,
2.2 Billigste Preise. 7791

Konrad Schwarz
W. Göttles Nachf.
Karlsruhe Kaiserstr. 150.

Gras- und Klee- Mähmaschinen

aller Systeme, nur erstklassige Fabrikate
Heuwendler, Heurachen
und Heuraismaschinen,
Auf- u. Ablademäschinen,
sowie sämtliche Ersatzteile für
Landw. Maschinen empfiehlt zu
billigsten Preisen 7778.10.2
K. Leussler, Durlach.

In
Russenkittel nebst dazu passenden
Häubchen u. Hütchen

Kinderkleidchen Kinderhütchen

in
Seide
Mulle
Batist
Piqué.

empfehle mein grosses Lager zu mässigsten Preisen. 7820.9.8

Rudolf Vieser

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaiserstr. 153.

• Für das reisende Publikum •

empfehlen gute und billige
Goldwaren jeder Art
— für — Reisegeschenke
Silberbesteckwaren, feine Nickel- u. Stahlwaren

alles passend für 7962.2.1
Hochzeit-, Braut- und Verlobungsgeschenke.
Ein Versuch überzeugt jedermann von der Billigkeit und Reellität meines Ge-
schäftes. Sämtliche Waren sind in den Schaufenstern mit Preisen versehen ausgestellt.
Versand nach auswärts. — Streng feste Preise.

Carl Strieder, Karlsruhe

Kaiserstrasse 36.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 16. Mai 1907:
Vereinsabend
im Moninger (Konkordiasaal)
Vortrag: Vom Lauterbrunner in Lötschental.

Die Einladung zur Hauptversammlung in Bühl auf 26. ds. Mts. ist im Vereinsblatt erschienen, liegt überdies im Auskunfts-Bureau, Kaiserstrasse 78, auf. Ebenda die Liste zur Einzeichnung für etwaiges Uebornachten in Bühl und die Teilnahme am Mittagessen in Bühl am 26. und im Hotel Plattig am 27. ds. Mts.
Die Einschreibungen sollen bis längstens 21. Mai erfolgen.

Karlsruher Turngemeinde
1861.
Gut Seil
Morgen abend nach Turnen findet im Vereinslokal (weißer Berg) eine **Monatsversammlung** mit Vortrag statt, zu welcher wir unsere Mitglieder hiermit freundlichst einladen.
Wichtiger Besprechungen wegen ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.
7983
Der Turnrat.

Berein von Bogelfreunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr

Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Goldener Adler“
Der Vorstand.

Gesangverein Fidelitas. E. V.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr
Gesangprobe
im Restaurant Prinz Carl.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Arme Frau verlor Montag abd. 1 Schlüssel mit 3 Meinen in einem Ring, durch Waldhornstraße, Margrafstr., Brunnen- bis Durlacherstr. Bitte geg. Belohnung abzugeben Waldhornstr. 7, Hds. I. B 1244

2594 Darlehen 30,27
auf Hypothek, Bürgschaft, Lebensversicherung, ferner u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret. v. reell die **Generalagentur W. Hundt** hier, Kapellenstr. 60. Rkptn.

Damenfahrrad, bereits neu, mit Freilauf, ist preiswert zu verkaufen. 6998, 12, 8 Kreuzstraße 10, 2. Stod.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Donnerstag den 16. Mai 1907.
62. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (ganz Abonnementskarten).

Alessandro Stradella.
Romantische Oper in drei Akten von B. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Alessandro Stradella, Sänger, ein reicher Venetianer.
Leonore, seine Mündel.
R. Warmersperger, Malvolio, Banditen (Sans-Buffard, Barbarino, Masken, Diener).
Admijische Landleute, Geisliche.
Ort der Handlung: Im ersten Akte in Benedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort; 3 Monate später.
Im ersten Akt: Maskentanz, arrangiert von Paula Allegri-Bay.
*) Bassi: César Feldner vom Stadttheater in Deutzen.
**) Malvolio: Richard von Schent vom Herzoglichen Hoftheater in Altenburg, als Gäste.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Nationalliberaler Verein
Karlsruhe.

Am **Donnerstag den 16. Mai 1907, abends 7 1/2 Uhr,**
im Saal III (bei Schrempf, Waldstraße)

Vortrag

des Herrn Oberrechnungsrats **Rothenader** über das **Vermögenssteuergesetz und die Veranlagung zur Vermögenssteuer.**

Die Mitglieder des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins, sowie sonstige Parteifreunde etc. sind zu zahlreichem Besuche des Vortrags höflichst eingeladen. 7818, 2, 2

Der Vorstand.



Stadtgarten

Morgen Freitag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“**
1. Bdt. Nr. 14
Leitung: Königl. Musikdirekt. **H. Liese.**

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg., Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. 7978

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

- Musik-Folge.**
- 1. „Drause Nassau“, Triumphmarsch Kessels.
 - 2. Ouverture zur Oper „Bar und Zimmermann“ Borzing.
 - 3. Fantasia a. d. Oper „Don Juan“ Mozart.
 - 4. Kaiser-Walzer Dellinger.
 - 5. Ouverture zur Oper „Norma“ Bellini.
 - 6. Präludium, Chor und Tanz aus „Das Pensionat“ Suppé.
 - 7. „Nabaja“, Indian. Charakterstück Wittne.
 - 8. „Rhein und Donau“, Walzer Schild.
 - 9. Potpourri a. d. Oper „Frühlingsluft“ Reiterer.
 - 10. „Im Rosenduft“, Lied von S. R. G. Gustav Adolf von Schweden. Bauer.
 - 11. „Die Biquante“, Gavotte Bauer.
 - 12. „Der Gratulanti“, Marsch Riese.

Direktion: **Colosseum.** Telephone 1938.
J. Raimond.

Heute Donnerstag den 16. Mai 1907 und folgende Tage — täglich abends 8 Uhr:
Kurzes Gastspiel des berühmten I. Wiener (Budapester) Possen-Ensemble.
14 Personen: Damen und Herren.
Jeden Abend andere Stücke. — Kolossaler Lacherfolg!
Preise der Plätze wie gewöhnlich. 7774
Vorverkauf: Zigarrengeschäft **H. Moyle**, Ecke Kaiserstrasse und Marktplatz, und **K. Mählich**, Kaiserstrasse 198.

Apollo-Theater.
Bes.: B. Braunschweiger. Direktion: A. Gräneberg.

Donnerstag den 16. Mai
Grosse Gala-Vorstellung!
Erstes Gastspiel von „Bernardi“
Europas grösster Verwandlungs-Schauspieler.
Ausserdem das grossartige Grosstadt-Programm:
Les Lios Alfa, Trapezkünstlerinnen,
Jolly Juliette, Sourette,
Thesa Sylvera, Offizier-Copisten.
The Kirstens Kraft-Sport-Akt. 7885
Paul Lang, Humorist,
Gschw. Hermance, Tanz-Duett.
Starkers Amerikan Bio-Tableau, neue Serie.

Welt-Kinematograph
im grossen Saale der Eintracht, Karlsruhe i. S., Karl-Friedrichstr.
Heute, Donnerstag abend 8 1/2 Uhr:
Grosse Vorstellung.
Wiederholung des mit grossem Beifall aufgenommenen Mittwoch-Programms. Neben den grossartigen Darstellungen, wie: Pompeji, die Zubereitung des Champagners und dem herrlichen Jagdbild: Wildschweinjagd, sowie viele sehr humoristische Sachen, welche ungemeine Heiterkeit hervorrufen.
Konzert des eigenen Wiener Künstler-Orchesters.
Dauer der Vorstellung 2-2 1/2 Stunden.
Vorverkauf zu sämtlichen Vorstellungen bei Herrn **Karl Hübel**, Karl-Friedrichstr. 19 und Herrn **Adolf Stauffer**, Zigarren- und Tabak-Import, Kaiserstr. 118.
In den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Erwachsene und Kinder halbe Preise auf allen Plätzen.
Unsere Gastspiele dauern nur noch 5 Tage. B17211

Dipl. Ing. unterrichtet im Entwerfen u. Berechnen von Bauanlagen und Maschinen. Off. unt. „Dampf-kauptpostl.“ B15166

Auf Credit

Nur bis zum **Pfingstfeste** herabgesetzte Preise auf sämtliche Herren- und Damengarderobe

Abzahlung pro Woche Mk. 1.—

Auf Credit

Moderne Herren-Anzüge
Burschen-Anzüge
Kinder-Anzüge
Damen-Mäntel
Damen-Jackets
Damen-Capes
Damen-Blusen
Damen-Kostüme
Kostüm-Röcke.

Ittmann
Lammstr. Nr. 6.

Auf Credit

Karuffell-
und Schiefbuden-Besitzer die Nachricht, daß der Militärverein Büchig, Amt Dreien, am 23. und 24. Juni Fahnenweihe hält.

Geschwister Roos
29 Waldstraße 29
Billigste Bezugsquelle für Kolonialwaren
feinste Konserb. Preiselbeeren, 40 Pfg. per Pfund,
feinste konservierte Heidelbeeren 30 Pfg. per Pfund.
Bei Entnahme von 5 Pfd. per Pfd. 5 Pfg. Ermäßigung. 7809

Zum Eichbaum.
heute Donnerstag: **Müllers Possen-Ensemble.** B18697

Restaurant Hopfenblüte.
Heute Donnerstag den 16. Mai, abends 8 Uhr
Konzert der beliebten **Oberlandler-Truppe** in ihrer Nationaltracht. Münchner Scharmlausch, Sänger, Schupplattler. Ideales Münchner Programm à la Daquerr.
Eintritt frei. B18526 **E. Müller.**

„Zum Württemberger Hof“ Hhlandstr. 26.
Heute, sowie jeden Donnerstag: **Grosses Komiker-Konzert**
wozu freunlichst einladet **Fr. Schäfer.** B18467

Mariage.
Suche für meinen Bruder, der, wie es scheint, infolge bisher meistens ausländischer Tätigkeit den richtigen Anschluss noch nicht gefunden hat, auf diesem nun nicht mehr so ungewohnten Wege, ohne sein Wissen, die Bekanntschaft hässlicher Dame, nicht ohne Vermögen. Betreffender ist Ende 20er, tabelloser Charakter und protestant. Religion. Mittels-groß, dunkelblond, Teilhaber und kaufmännischer Leiter einer größeren Fabrik in schöner Gegend Württembergs. Sicherer Jahreserwerb über 40 mille.
Eltern, denen an guter Versorgung ihrer Tochter gelegen wäre, belieben vertrauensvoll ihre Adresse anzugeben, wozu ich unter Beifügung von Photographie unter S. O 7786 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 4199a, 3, 1

D. R. G. M.
Trauringe
grösste Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt B18580
Christian Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe i. B., Kaiserpassage 7a.
Namen werden gratis eingraviert.

Büro-Einrichtung
(Stolzberg) 1 Siphon, 1 Bücherkrant mit 40 Abteilungen, 1 Kassenkrant, Kopierpresse, 1 Registrier-Kadentasse, Schreibstühl usw., sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen. 7806, 2, 2
Kaiserstrasse 81.

Billig abgegeben gut erhaltener **Dampfessel**, stehender Röhrenessel, 5 Atm., 8 qm Heizfläche; ferner diverse **Transmissionen**, horizontal und vertikal, mit Hängelagern und konischen Nädern, 7 m lang; eiserne 4167a, 3, 1
Kaminrohr.
Joseph Lehmann, Zimmermeister, Zell a. S.

Zum Hausputz!
empfehlen sämtliche Bedarfsartikel zu billigen Preisen die 7690, 3, 2 vormals **Drogerie Wih. Tscherning, W. L. Schwaab.**

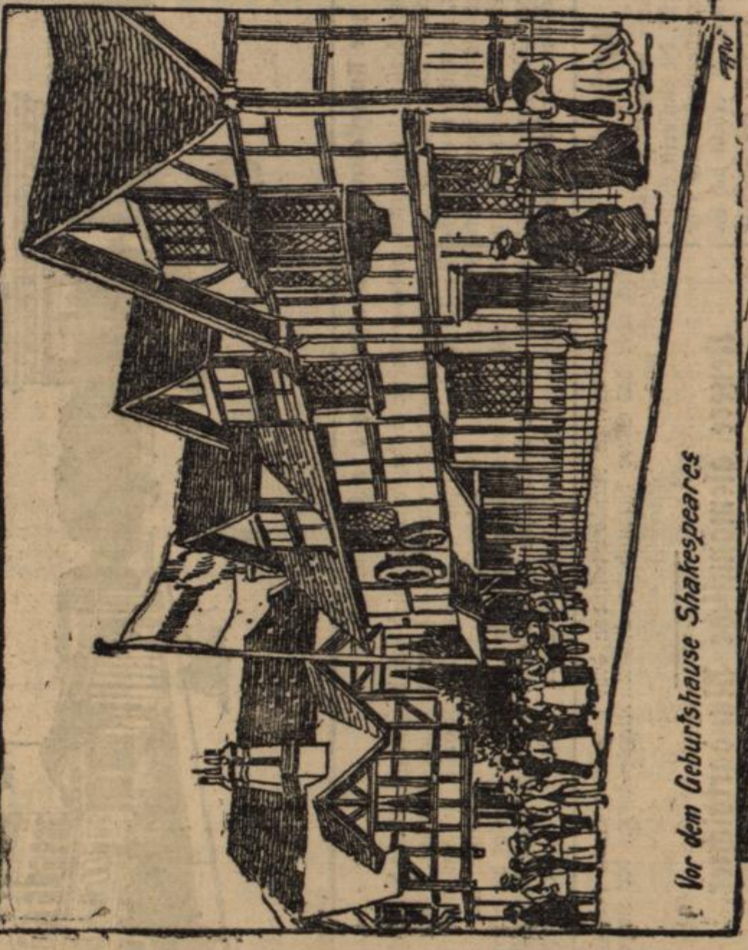
Zu verpachten auf sofort Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen mit **Gasthof Restauration.** Pachtzins außerst nieder, da mehr auf tüchtigen, vertrauenswürdigen Fachmann gesehen wird. Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen. Anfr. unter F. F. 4219 an Rudolf Mosse, Freiburg i. S. 394a, 4, 4

Zu verkaufen eine Fuhrwinde, 200 Ztr. tragend, mit Ueberlegung, und ein Federver-Nachwagen für Möbeltransport, 60 Ztr. Tragkraft. **Werberstr. 11. part.**

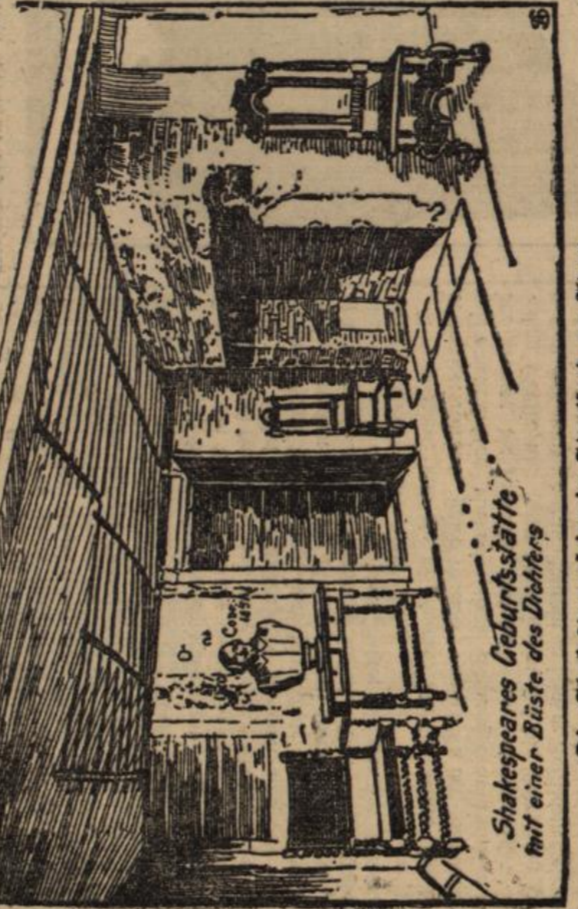
Wegen Platzmangel 2 einf. Betten, Kommodebuffet, alt Blüschgarnit., Sekretär, Nähstisch, Regulat., Bücherständer, Küchenschäfte, Geschirz u. dergl. zu verk. Bürgerstr. 6. II. Nach. bis 5 Uhr. B18560
Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, neu, für nur 12 M. zu verkaufen. **Bonglasstr. 30. part.** B18560

Stratford on Avon.

— Nach in diesem Jahre hat Shakespeare's Geburtsstadt ihres großen Sohnes gedacht. Der 23. April ist der Tag, an dem alljährlich die Wallfahrt nach dem englischen Städtchen stattfindet, das der Welt einen ihrer größten Dichter gab.



Vor dem Geburtshause Shakespeares



Shakespeares Geburtsstätte mit einer Büste des Dichters

Die Shakespearefeier in Stratford on Avon.

Das Präsidium des Flottenvereins.

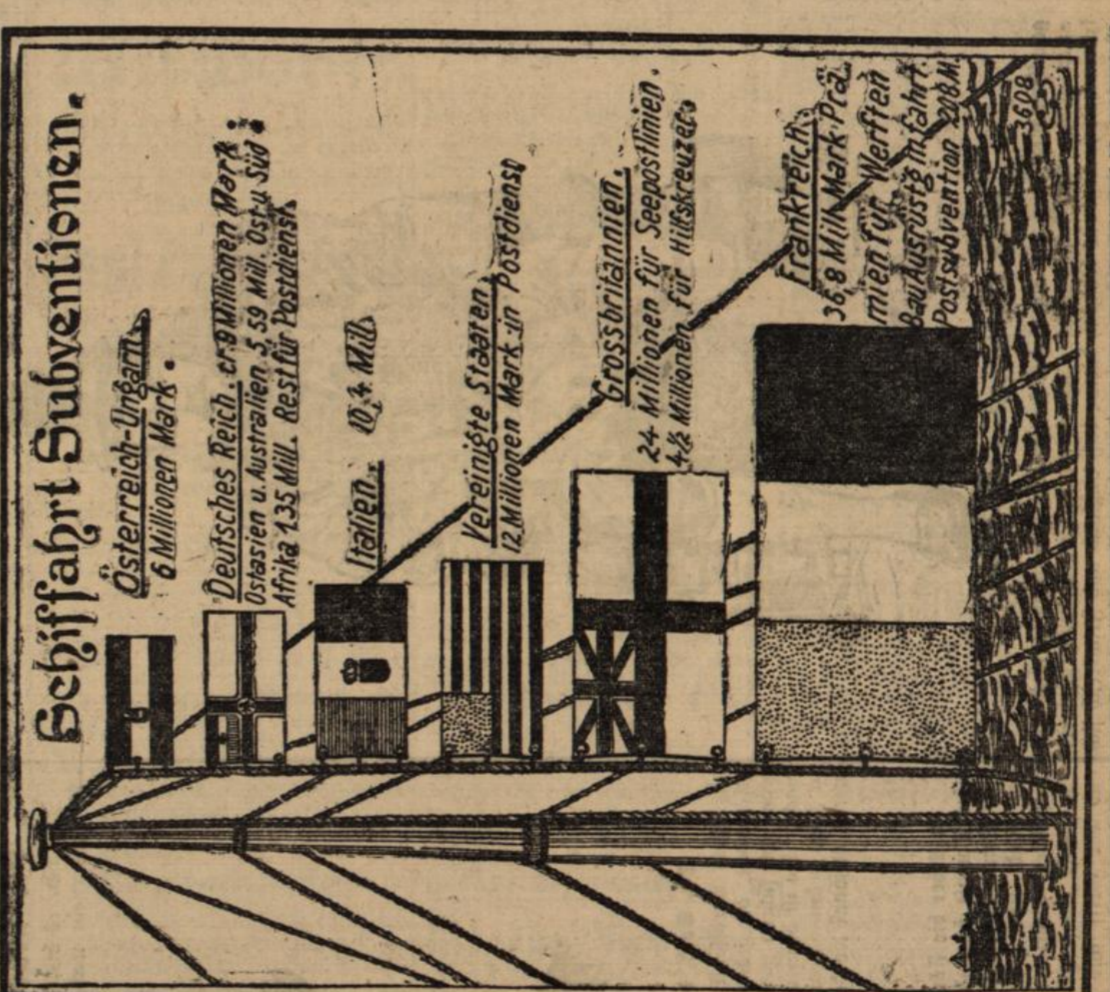
Portrait of a man with text: Nach den Erörterungen, welche sich im Anschluß an die Haupttätigkeit des Generalmajors Reim, an die leitenden Persönlichkeiten im Flottenverein gehalten hatten, insbesondere aber nach Alledem, was über die angebotene Empörung des bayerischen Unterverbandes über Befreiung des religiösen Gefühls der bayerischen Mitglieder des Flottenvereins an die Öffentlichkeit durchgeleitet wurde, mußte man in dem kleineren Log des Flottenvereins einen kräftigen Log erster Ordnung sehen. Aber alle diese Befreiungen auf der einen und Fortsetzungen auf der andern Seite sind zu Eghanden geworden und es hat sich zum ersten Male positiv gezeigt, daß vor dem nationalen Wohl die Flottenverein keine sekundären Bestrebungen im Flottenverein haben. Kaum jemals sind Beschlüsse einseitiger gefaßt worden, aus diesem Anlaß heute das Bild der Bundesleitung.



Gen. Lehmannsdorfer, Gen. v. Salm-Gorfmar, Gen. v. Reim, Präsidium des Flottenvereins.

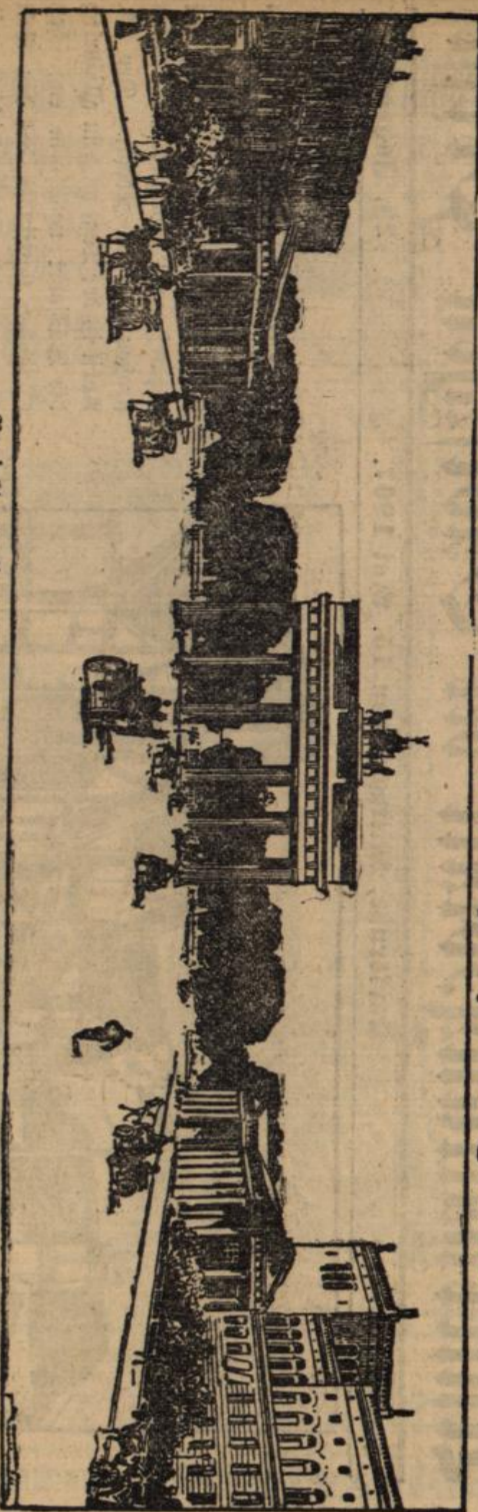
148 — Inwiefern niemand einen Schritt tun kann, ohne von seinem Regenten gewissermaßen einen Befehl zu empfangen. Man kann sich daher keine Befreiung, noch weniger einen Strafenentwurf in dieser Stadt denken, denn es wäre unmöglich, daß sich hier Menschen in Strafenbezug zusammenschließen, ohne daß der Herrscher sie augenblicklich bemerken und mittels eines Regiments ihnen ein Gefolge aufschleudern kann, es ist keine eigentümliche Sache, sondern eine Art Kollaterale; es ist kein Komplex von Strafen, sondern gewissermaßen ein enges großes Klammer, welches außer dem Kaiser keine Befreiung, nur noch Wohnräume für den Kaiser hat. Was das eigentliche Volk betrifft, so kann man lange fragen, bis man es findet. Wo wohnt denn das Volk? Wir Karlsruher, die gewohnt sind, in den engen Gassen der Altstadt das Volk in feststehenden, bunten Häusern zusammenzufinden, zu sehen, wir begegnen nicht, wo das Volk in Karlsruhe wohnt, und da wir die Schlußfolgerung des Volkes nicht sehen, so fragen wir: „Woher es überhaupt in Karlsruhe ein Volk? — Freilich gibt es ein solches, und zwar ein glückliches und zufriedenes, das sein tägliches Brot reichlich verdient. Wie tief Wälder gibt es, die es nicht so gut haben! Alle Häuser gleichen sich, sind sauberlich und mit mehr oder weniger architektonischem Schmuck ausgestattet; sie sind so wenig von einander verschieden, daß man glauben könnte, ihre Bewohner seien alle gleich wohlhabend, wenn auch manche nur das Notwendigste besitzen. Nirgends sieht man an den Straßenecken prächtige Paläste, nirgends davor ausgehängte Waren, nirgends Schwenker mit verführerischen Auslagen, nichts als einen einfachen Rahmen über der Eingangstür. Der Handel sieht in Karlsruhe aus, als läge er sich fähmen und süße sich nicht am Klacke in einer so arbeitsreichen Stadt, er macht sich deshalb kein und verkauft sich.

Die Schiffahrtssubvention der Großmächte.



— Zur Förderung der Schiffahrt werden von den Regierungen der Schiffahrt treibenden Länder Prämien oder Subventionen gewährt, welche sich entweder als Bauprämien für im Bau befindliche Schiffe, als Ausstattungsprämien nach Benennung oder Tonnagegehalt, oder schließlich als Restprämien bezw. Postprämien darstellen. In Deutschland bestehen beispielsweise vom Reichstagler abgesetzten Subventionen, die insgesamt sich auf 9 Millionen Mark belaufen. Von diesen werden ein Drittel für die Aufrechterhaltung einer regelmäßigen, sonst sich nicht lösenden Dampferverbindung mit Ostindien und Australien, für die Post nach Ost- und Südamerika aus gleichen Gründen 1,35 Millionen Mark, 2,06 Millionen werden außerdem als Postprämien gewährt. Wie unsere Statistik zeigt, gewährt fast alle großen Seemächte solche Subventionen, Frankreich und Großbritannien die höchsten, und selbst Amerika, das kaum eine eigene Flotte hat, und Staaten übertraffen Deutschland noch, ein Beweis für den gefunden Bestand des deutschen Weltverkehrs, der der Subventionen größtenteils entbehren kann. Aber selbst Oesterreich-Ungarn hat jetzt mit Subventionen begonnen, in der Hoffnung dadurch den Unternehmungsgeist seiner Handelsschiffe zu fördern. Auch Japan acht Subventionen, und zwar an 21 Gesellschaften. Leider fehlen hier genaue Angaben und wir müssen deshalb darauf verzichten, Japan in unsere Statistik aufzunehmen.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Gerges. — Druck und Verlag von Ferd. Schöngarten in Karlsruhe.



Projekt zur Umgestaltung des Kaiser Platzes in Berlin.

Das Brandenburger Thor, der Glog Platz, der Glog Platz, der Glog Platz...

Das Heine-Denkmal auf Korfu.

Die skulpturalen Leistungen des Heine-Denkmal auf Korfu...



Das Heine-Denkmal auf Korfu

Heine, der sich so unheimlich in die Welt und die Welt...

Neuere alemannische Mundartdichter.

H. W. Sauer, 18. Juni. Neuere alemannische Mundartdichter...

Der Gedicht sind die Mundarten für literarische Zwecke...

Von den neueren ist oder besonders Grottel in Grottel...

Während aber die Wiederkunft des Heine ein heiterer Sommer...

Der Beherrsher des Reiches des weißen Elefanten.

Ein eigenartiger Held, der sich aus dem Reich des weißen Elefanten...



Beherrsher des Reiches des weißen Elefanten

Der Beherrsher des Reiches des weißen Elefanten...

Einmal ist noch eines hier, noch immer alemannischen Dichters...

Der neue Gouverneur von Kamerun.

Der neue Gouverneur von Kamerun...



Der neue Gouverneur von Kamerun

Der neue Gouverneur von Kamerun...

Milietel.

Milietel...

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt

Zahnelier Häusler

Teleph. 2156. Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

Niemand veräunne

einen Versuch in meinen Geschäften zu machen, der stets zu dauernder Kundenschaft führt.

G. Meermann, Schuhmachermeister.

Hauptgeschäft Werderstraße 63. Filialen Kreuzstraße 10 bei der kleinen Kirche, Waldstraße 89 nächst der Sophienstraße, Körnerstraße 22, neu eröffnet eine weitere Filiale am 1. April Gerwigstr. 12.

Pflasterarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Bruchsal verdingt im Wege des schriftlichen Wettbewerbs die an Kreisstraßen und Kreiswegen im laufenden Jahre erforderlichen Pflasterarbeiten.

Dienstag den 28. Mai d. Js., vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Inspektion, Kaiserstraße 10, einzutreten, wo selbst die Bedingungen und das Preisverzeichnis aufzulegen und Angebotsdrücke abzugeben werden.

Öffentliche Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung versteigert am Mittwoch den 22. Mai d. Js., vormittags 9 Uhr, das Wohn- und Lokonomiegebäude auf dem Bahnhof Ettlingen auf Abbruch.



Reise-, Touristen-, Jagd-Artikel. B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25. Mitglied d. Rabattspartvereins

Gartenstühle. Elegante, moderne Holzgartenstühle zum Klappen, so lange vorrot, äußerst billig im Auktionsgeschäft von S. Nischmann, Jähringerstraße 29.

Geschwister Roos 29 Waldstraße 29 7810 Billigste Bezugsquelle für Kolonialwaren

Tischweine: Weißwein 50 Bg. per Liter, Rotwein 56 Bg. per Liter.

Mirtsleute gesucht. Für ein der Reuezeit entsprechendes kleineres Lokal, in guter Lage der Stadt, werden auf 1. Juli c. tüchtige, erfahrene Mirtsleute, welche Kaution oder Sicherheit leisten können, gesucht.

Geld auszuleihen. Von einer Kasse sind 80.000 Mk. an nur solvente und pünktliche Zinszahler und auf gute Objekte als

I. Hypotheken 21 anzuleihen. Gef. Off. u. Nr. B18485 durch die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht einem ehrbaren Mann 300 Mark auf ein halbes Jahr. Offerten unter Nr. B18476 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Verloren eine Brieftasche von Rheinhausen nach Bruchsal über Oberhausen, Biesental, Dambülden, Forst. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe dem Eigentümer gegen Belohnung abzugeben.

Eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B18428 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Badewanne und 1 Brauseapparat (3 Hängen oder Stellen) u. 1 Eisebadewanne nicht gebraucht, billig abzugeben. B18400.6.2 Kaiserstraße 30 a, 5. Et.

Wir empfehlen als besonderen

Gelegenheitskauf

folgende frisch eingetroffene Sommersachen: 7880

Weisse Battist-Blusen Stück 4.75 6.75 8.75

Zephir- und Waschblusen Stück 2.50 3.75 6.50

Eine grosse Partie Alpacca-Kostüm-Röcke in schwarz, marine und hellen Farben, bester englischer Alpacca, prima Verarbeitung

Stück 12.75 und 16.75

Ein grosser Posten Leinen- u. Piqué-Kostüm-Röcke

Stück 5.75 7.50 und 9.75

Hirt & Sick Nachf.

Das Beste vom Besten ist Copra-Butter „Benora“. Vollständiger Ersatz für Naturbutter beim Backen und Kochen. Engros-Lager u. Versand bei W. Erb, Karlsruhe Sidellplatz. — Telephon 495.

Eine Partie Madeira-Hemden-Passen für Damen, 7505.31 Stickereien zu billigen Preisen. Adolf Honsel, Waldstr. 20, 1 Treppe.

Rud. Wieser Seisenstrasse 133 für Strümpfe und Unterzeuge 7755 Reichhaltige Auswahl. Bewährte Qualitäten.

la. Vollmilch zu jeder Tageszeit sowie Sauer Milch (Dickmilch) ferner: feinste Süßrahmbutter, Rohbutter und Eier Heinrich Bachmann, Werderstraße 85. B18279.2.2

B. Kamphues, Uhrmacher und Juwelier — Karlsruhe jetzt Kaiserstrasse 207 jetzt zwischen Wald- u. Karlstrasse. Empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager moderner Ringe, Armbänder, Collier und Broschen in Silber, Silber-Double u. Gold (Reichsstempel). Denkbar billigste Preise. Reparaturwerkstatt. Rabatt-Marken.

Reise-, Touristen-, Jagd-Artikel. B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25. Mitglied d. Rabattspartvereins

Gartenstühle. Elegante, moderne Holzgartenstühle zum Klappen, so lange vorrot, äußerst billig im Auktionsgeschäft von S. Nischmann, Jähringerstraße 29.

Geschwister Roos 29 Waldstraße 29 7810 Billigste Bezugsquelle für Kolonialwaren

Tischweine: Weißwein 50 Bg. per Liter, Rotwein 56 Bg. per Liter.

Mirtsleute gesucht. Für ein der Reuezeit entsprechendes kleineres Lokal, in guter Lage der Stadt, werden auf 1. Juli c. tüchtige, erfahrene Mirtsleute, welche Kaution oder Sicherheit leisten können, gesucht.

Geld auszuleihen. Von einer Kasse sind 80.000 Mk. an nur solvente und pünktliche Zinszahler und auf gute Objekte als

I. Hypotheken 21 anzuleihen. Gef. Off. u. Nr. B18485 durch die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht einem ehrbaren Mann 300 Mark auf ein halbes Jahr. Offerten unter Nr. B18476 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Verloren eine Brieftasche von Rheinhausen nach Bruchsal über Oberhausen, Biesental, Dambülden, Forst. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe dem Eigentümer gegen Belohnung abzugeben.

Eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B18428 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Badewanne und 1 Brauseapparat (3 Hängen oder Stellen) u. 1 Eisebadewanne nicht gebraucht, billig abzugeben. B18400.6.2 Kaiserstraße 30 a, 5. Et.

Große Preisermässigung in Dürrobst: Aprikosen, ste. Marie p. Pfd. 1.30, beste Qual. 1.10, Dampfäpfel, extra Ia. 0.70, prima 0.60, Brillehen, franzö. 1.30, italien. 0.85, Pfirsiche, kalifornische 0.85, Birnen 0.85, Bordeaux-Pflaumen 0.70, Pflaumen, entsteint 0.60, Sultanpflaumen 0.40, Saapflaumen, bosn. 0.25, Kirichen, italien. 0.30, 0.40, 0.50.

Mischobst aus feinsten Obstsorten, darunter nur entsteinte Pflaumen, 0.60 in schönster bester Qualität 0.25, 0.40, 0.50. Paul Ziegler wv. Lammstraße 12.

Heu. — Stroh. Weizen- und Ackerheu, sowie Stroh, lose oder gepreßt, liefert nur in Wagon J. Horsch, Wöckmühl.

Werde Adressen auf Anverks oder Listen schreiben oder lohnende Agenturen übernehmen? Näheres durch Erwerbs-Antritt Reform, Renningen-Buttgart.

Jüngerer Bautechniker übernimmt alle in sein Fach einschlag. Arbeit. bei bill. Berechnung. Off. u. Nr. B18532 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“

Gut erhaltenes Fahrrad für schweres Gewicht mit Freilauf und Rücktrittbremse, gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7977 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein schöner, Rattenfänger, echter 2 Jahre alt, wird, weil derselbe zu scharf ist in eine Wirtschaft, verkauft. Derselbe würde sich gut für Brauerei oder Fabrikantwesen eignen. Preis 50 Mk. Adresse unter Nr. 4034a in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Stalldünger geben an regelmäßigen Abnehmer billig ab. 7973.2.1 Gerwigstraße 34.

Hotel-Gesuch. Kapitalkräftig. Fachmann sucht ein nur besseres Saisongeschäft mit Winterbetrieb vorerst nachweise zu übernehmen, später Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B18518 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschaft-Gesuch. Junge, thätige Wirtsleute (Mann Weiber) suchen per Oktober eine Wirtschaft in Zapf, Kauf oder Pacht. Offerten unter Nr. B18518 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Welche Damen od. Herren fotografieren Diktate, um sie zu Hause hand- od. maschinenschriftlich zu übertragen? Offerten unter Nr. 7982 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann wünscht italienische Sprache gründlich zu erlernen. Offerten unter Nr. B18531 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bäckerei umweit Karlsruhe, beste am Plage, schönes, schuldenfreies Anwesen, 50 bis 60 Mk. Tageseinnahme, großer verk. reichlicher Fabrikat, bei sofortiger kleiner Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten unter B18126 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Aufgabe des Stalles stehen nachfolgende Offiziers-Pferde zum Verkauf: a) Goldfuchs-Stute, 9 Jahre alt, 1,70 m groß, b) Dunkelbraune Stute, 9 J. alt, 1,72 m groß. Beide Pferde sind gut geritten, fromm und fehlerfrei, tragen jedes Gewicht. Preis pro Pferd 2400 Mk. Näheres im Stall 7972.3.1 Hirschstr. 35, Karlsruhe i. B.

2-3 überhäufige, jüngere Pferde, für jedes Geschäft geeignet, sind billig zu verkaufen. Für Mineralwasserfabrikanten und Sidhandlungen günstige Gelegenheiten. Wo? sagt unter Nr. 7975 die Expedition der „Badischen Presse“.

Kronenstr. 27, 5th. Wegen Aufgabe des Haushalts sehr billig abzugeben: 3 vollständige Betten, 2 Chiffonnières, 1 Vertiko, 1 Stückenschrank, Tisch, Stühle, Waschtisch, Bilder, Spiegel etc. Sämtliche Sachen sind gut erhalten und von Freitag den 17. bis Montag den 21. d. M. anzusehen. B17978

Divan. Neu, hoch, Sametstoffschenkel mit Mohrhaar u. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 Mk. Gr. Kissen u. gute, sol., selbstangelegte Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. E. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B18521

Photogr.-Apparat, neu, mit Zinkplatte, zu verkaufen. B18492 Ettlingerstr. 39, I. Garantisch, 4 Stühle, wie neu, 20 Mark, Kontorabstich mit Schalter 15 Mark, 1 großer Schlafdivan, sehr gut, 16 Mark, 2 Schreibstühle a 10 Mark B18482.9.1

zu verkaufen. Schwabenstraße 5, 1. Et. Gut erhalten. Sofa 15 Mk., Kinderbettstelle u. Matratze u. Polster 12 Mk., dreif. Gasheerd m. Backofen u. Tisch, Spiegel, Bilder, Vorhänge, bessere Stühle, Tisch, Schreibstisch, sehr bill., pol. Bettstelle m. Kopf, Matratze u. Polster 20 Mk., steil. Mohrhaarmatr. 30 Mk., Chiffonier. B18512 Sophienstraße 158, part.

Fahrrad gut erhalten, ist für 35 Mark zu verkaufen. B18479 Heierheim, Gildstr. 15, 2. St. I.

Herd, Breite 79 cm, Länge 122 cm, Höhe 82 cm, Verkaufspreis 225 Mk., geschliffener Platte, Kupferstich und Messingfänge, gut erhalten, unangesehener zu verkaufen. Für größere Familie u. Hofgüter, evtl. auch für Wirtschaft bestens geeignet. B18487 Näheres Weihenstr. 23 im Laden.

Herrschafts-Herd neu, sehr schön, preisw. zu verkaufen. Beste Haltbarkeit, jede Garantie zu geschert. Kaiserstr. 225. Schloßerei und Herdlager. B18494

Gebrauchter Herd noch sehr gut, billig abzugeben. Kaiserstr. 225. Schloßerei. B18498 Zwei gut erhaltene Bettstellen mit Holz sind zu verkaufen. B18523 Georg-Friedrichstraße 10, III.

Wäschkommode mit Marmor, Nachtsch, Hochstuhl, Chiffonniere, Bücherständer, Divan, Tisch, Vertiko, Küchenschrank, Tisch, Eisschrank bill. zu verkaufen. B18443 Ludwig-Wilhelmstr. 2, II.

Ein wenig gebrauchter B18505 Krankenfahrrad abzugeben. Arießtr. 155, I. Noch gut erhaltener Kinderliegewagen ist zu verkaufen. B18516 Kronenstr. 16, 2. Stof.

Ein gut erh. Kinderliegewagen, Kränzeform, bill. zu verkaufen. B18500 Gerwinstr. 20, 2. St. r. Gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B18514 Winterstr. 17, Stb. 4. St. I. Gut erhaltener Sperr-Vielgelenkswagen zu verkaufen. B18520 Hippurstr. 14, Stb. 2. St. r. Neuer moderner Gut billig zu verkaufen. B18510 Waldstraße 31, I.

Corsetwäsche und Reparaturen schnell u. billig.

Gebr. Lewandowski

Gegründet 1878.

40 eigene Filialen.

199a Kaiserstrasse 199a
Ecke Waldstrasse, neben Gebr. Ettlinger.

Corsets

Neuheiten für die Sommer- und Reise-Saison.

Leni
Sommer-Corset aus durchbrochenem Stoff
Mk. 4.—

Mass-Anfertigung in eigenen Ateliers

Entzückende Neuheiten in Untertaillen



Form Milly
Sommer-Corset aus durchbrochenem Stoff
Mk. 3.—



Form Phemi
aus prima durchbrochenem Sommerstoff, federleicht, f. starke Damen sehr empfehlenswert, A 5.—



Carla 5
weiss, blau, nat. Drell mit Strumpfhalter
Mk. 3.25

Kunstvolle Ausgleichung hoher Schulter und Hüfte.

Bieh- u. Farrenmarkt in Durlach, Baden
am Mittwoch den 29. Mai l. Js. 4205a

Restaurant Klapphorn
(Ecke Amalien- und Bürgerstrasse) 2812*
empfiehlt seinen anerkannten guten

Mittagstisch
in und außer Abonnement. Hochachtend
Wilhelm Herlan.

Kühler Krug.
Zur Spargelsaison

empfehle täglich frischgekochene Grünwinkler Spargeln. Separate Zimmer für kleine u. größere Gesellschaften stehen jederzeit zur Verfügung. Jeden Abend elektrische Beleuchtung des Gartens mit 1000 Glüh- und 33 Bogenlampen.
ff. Sinner Bier. — Vorzügl. Küche. — Keine Weine.
7951.2.1
Direktion: A. Köle.

Villa Kull, Herrenalb.

21 empfiehlt sich für die Pfingsttage. 4196a
Schöne Lokalisation für Gesellschaften.
Telephon 13. Gartenwirtschaft.

Kurhaus Hundsbach-Bieberach

bei **Bühl**
stilles, ruhiges Kurhaus mit 23 Zimmern, mitten im Wald, Nähe der Hornisgrunde. 4172a
Sehr mässige Preise.
Der Besitzer: R. Herrmann.

Triberg herrlichster Pfingstaussflug.
Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldbahn.
715 m ü. d. M.
höhenluftkurort I. Ranges.
Deutschlands grösste Wasserfälle. 4166a
Hotels für alle Ansprüche. Prospekte grat. durch die Kurverwaltung.

Pfingstaussflüge nach Oberprechtal (Schwarzwald).
Gasthof-Pension „Adler“.
Altbekanntes gutes Haus, billige Pensionspreise. Forellen zu jeder Tageszeit. Selbstgelegene Weine. Eigene Fuhrwerke. Bei großen Gesellschaften Anmeldung erbeten.
4168a.2.1
Eigentümer: Fr. Fleuler.

LINTHAL, Kt. Glarus.

14.1 5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald. 4043a
Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingericht. Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Rugg Glarner, Mitglied des S. A. C.

Alpenkurhaus Caslei (1500 Meter über Meer)
in der Dreischwestern-Gruppe ob Vaduz, Fürstentum Lichtenstein (Vorarlberg). 4105a.3.1
Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September.
Pension von Mitte Juni an. — Komfortabel eingerichtet. Elektrische Beleuchtung. — Eigene Sennerei. — Juni und September ermässigte Preise.
— Telephon. — Prospekte und nähere Auskunft durch die Kurhausverwaltung von Caslei in Vaduz.

Welschneurent. Fasel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am Dienstag den 21. d. M., nachmittags 3 Uhr im Hofe des Faselhalters, Hauptstr. 43 einen schweren Rindsfasel gegen Barzahlung. 4207a
Welschneurent, den 15. Mai 1907.
Gemeinderat.
Angelberger.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 17. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Steinstr. 23 öffentlich gegen Bar versteigert:
2 Chiffoniere, 1 Vertigo, 1 mahag. Schreibtisch, 1 mahag. Spielisch, 1 Schreibkommode, 1 Divan, 1 Gajfelongue, 4 Bettstellen mit Matras, 1 Mahag. Kommode mit Marmor, 1 Kanapee, 1 Tisch, Silber, Spiegel, 1 Fahrrad, 1 Küchenschrank, 1 Schaf u. sonst noch Vieles, 7997
wozu Liebhaber freundlich einladet.
Josef Hirschmann jr.
Auktionator,
Steinstr. 23, Telephon 1916.

Jean Kessel.
Kaiserstr. 150, Tel. 335, empfiehlt 7998
frische Schellfische, Kabeljau, Notzungen, Seezungen, Hechte, Rheinjaln.

Franzöf. Voularden, Kapannen, Enten, Hahnen, Tauben.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln.
Majjes-Heringe.
Obst- und Gemüse-Konerven (mit 10% Rabatt).
Tägl. frische Spargeln.
Div. Fruchtsäfte, div. Mineralwasser zc.

1. Teilhypothek.
4 1/2% in fl. bad. Stadt sofort abzugeben. Gest. Offerten unter F. K. 4435 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 8000

Gebrauchter Herd für 10 Mk. zu verkaufen. B18540 Schillerstrasse 4, 1. Stod.
Kochherd. gebrauchter, sehr gut, 84x54 groß, billigst zu verkaufen. B18541 Amalienstrasse 43.
Küchenschrank, 2-fl. Erdbücher, Waschkübel (enail), Aehrichteimer m. Ded., alles f. neu, bill. zu verf. B18554 Wittoriastr. 1. bart.
Schwarzer, echter Pudel wegen Abreise in gute Hände abzugeben. B18538 Kaiser-Allee 97, IV r.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebender Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Onkels und Grossonkels, des
Ratschreibers Heinrich Doll
sagen wir herzlichen Dank. 4208a
Knielingen, den 15. Mai 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Bürgermeister **Ruf**, Witwe, mit Kindern.
Jakob Hauer mit Familie.
Johanna Drollinger, Witwe, mit Kindern.
Pfarrer **Braun** mit Familie, Welschneurent.

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald). 2886a.6.2
„Hotel Goldener Adler“.
Altbekanntes und gut renommirtes Haus 1. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Familien u. Touristen bevorzugt. Mässige Preise sowie Pension. Grober Speisecal. Restauration à la carte. Forellen Table d'hôte. Electr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Telephon Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen. Prospekte gratis. M. Roth, Posthalter.

Luftkurort Heiligenberg Bodensee
800 m ü. d. M. Bahnstation Leustetten-Heiligenberg.
Hotel Post (Bücheler).
Beliebtester Höhenkurort. Auerkannt prächtigster Aussichtspunkt des Bodensees. Bracktwoll gepflegte über 60 km lange Waldspazierwege. Pensionspreis M 4.50 bis 6.— 8986a.4.2

Schwarzwaldbad Teinach
Eisenbahnlinie: Stuttgart u. Pforzheim-Galw-Herb. 400 m ü. d. M. Post, Telegraph und Telephon. Seit 6 Jahrhunderten besuchter Kur- u. Badeort. Idyllische Lage im romantischen Teinachtale, umgeben von prächtigen Tannenwäldern.
4 Mineralquellen. (Natron, Kalk und Eisen).
Erfolgreiche Trink- und Bäderkuren bei Blut- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Herz-, Nerven- u. Frauenleiden. Stärkste natürliche kohlensäure Mineralküder. Elektrische Vierzellen- und Lichtbäder. Bedeart. Kurkonzerte. Elektr. Licht. Jagd. Forellenscheerei. Lawn-Tennis. Omnibus-Verkehr.
Bad-Hotel Prospekte gratis. **Hotel z. Hirsch**
Bes.: Emil Rosshardt. 100 Betten. Bes.: Adolf Andler. 70 Betten. 8081a.10.5

Sie glauben, es wäre einerlei?
Pulver bei Pulver? Bei Bad- und Pudding-Pulvern ist das nicht der Fall! Ein Versuch wird Sie überzeugen, daß die von
Dr. Oetker 10348a
bei weitem die besten sind. Haben auch volles Gewicht! 50 Gramm hält Dr. Oetker's Vanille-Pudding-Pulver.
1 Stüd 10 Pfg. 3 Stüd 25 Pfg.

Ungar. Apfelschimmel
6 jährig, 1,67 m groß, kerngesund, flottes und absolut sicher gefahrenes **Dogcartpferd**, auch von Dame gefahren, mit oder ohne Dogcart und Geschirr, wegen Ueberfüllung des Stalles zu verkaufen. 8003.3.1
Näheres Kreuzstrasse 29, parterre.

An gut bürgerlichem **Mittags- und Abendessen** können noch einige Herren teilnehmen. B18140.4.2
Werderstrasse 39, 2 Tr. hoch.
Ein fast neuer **Chiffonier**, so wie eine neue **Alfordzither** sind billig zu verkaufen. B18527
Steinstrasse 14, 4. Stod.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Zum Waschen u. Bügeln
wird angenommen u. pünktlich besorgt.
Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B1917
Mk. 40500.—
als I. Hypothek innerhalb 60%, dem amtl. Schätzung auf ein Objekt im vornehmer Lage der Weststadt aufzunehmen gesucht. II. Hypothek vorhanden. Gest. Offerten von Selbstdarlehern unter Nr. 7989 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Verlaufen
hat sich eine
Katze,
weiss und grau gefleckt, mit Halsband und Aufschrift. Abzugeben gegen gute Belohnung. 8005
Moltkestrasse 23.

Entlaufen
ein weiss u. gelb gezeichnet
schottischer Schäferhund (männlich)
auf den Namen „Mingo“ hörend, mit weisser Halskrause. Abzugeben gegen gute Belohnung.
B18558
Sulach, Kreuzstrasse 4.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Altrenommiertes Baugeschäft
(Maurergeschäft) mit sehr guter Reparaturwerkstatt in süddeutscher Residenzstadt ist umständehalber zu verkaufen oder zu verpachten. Gest. Offerten unter F. K. 4439 an Rudolf Mosse, Mannheim. 8001.3.1

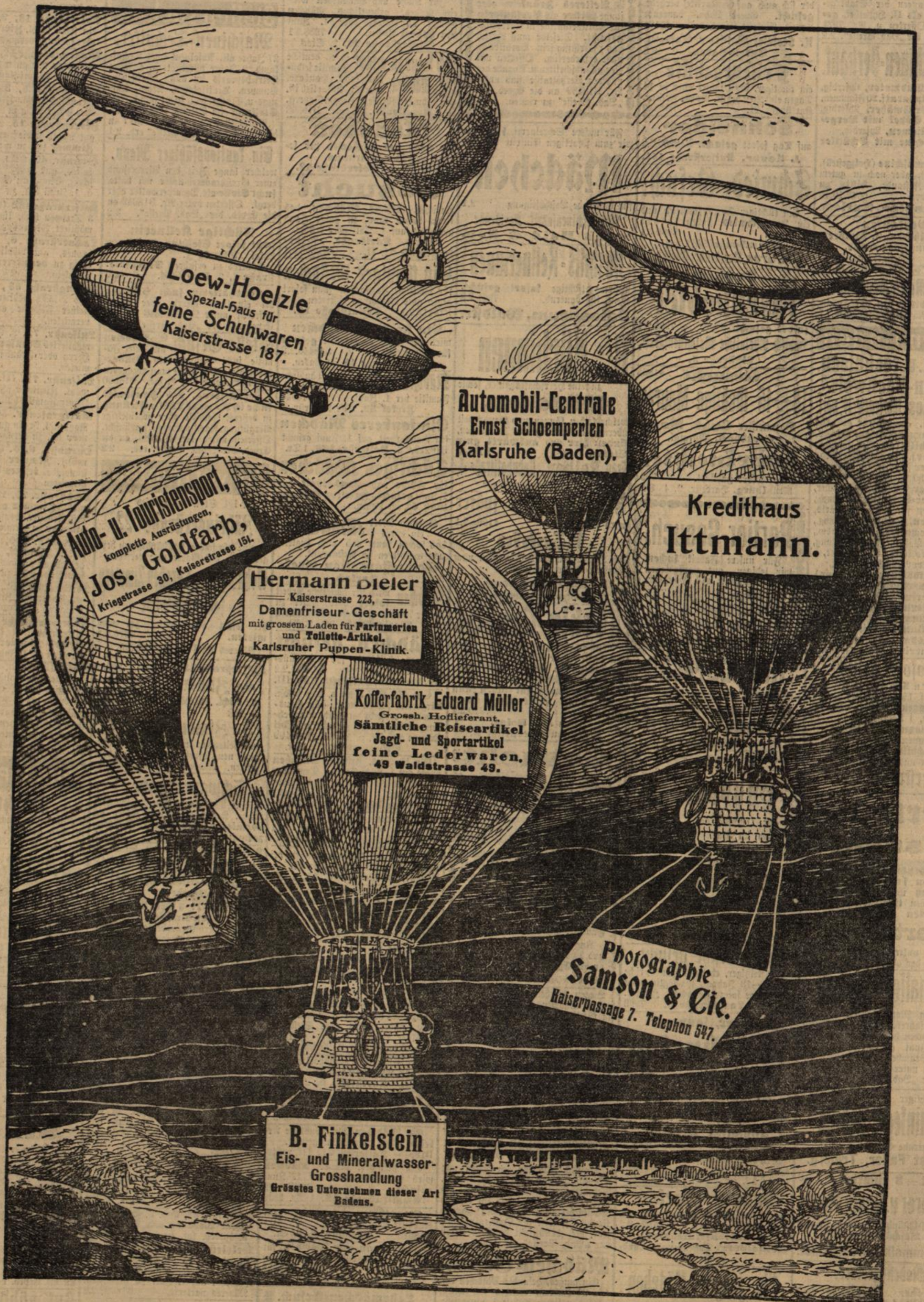
Gut gehendes
Tapezier-Geschäft
mit guter, ausgedehnter Kundenliste, wegen Wegzug des Besitzers, sofort samt Einrichtung zu verkaufen. Offerten von Interessenten beliebe man unter Nr. 8004 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Motorräder,
2 gebrauchte, sehr gute, sowie neue, Marke 7792.3.2
„Allright“,
sehen billig zum Verkauf bei
C. Schermer.
Winterstrasse 44.

Fahrrad nur einigemal gefahren billig abzugeben. B18226.2.2
Gerwigstr. 18, III.
Gut erhaltener **Kinderwagen** für 12 Mk. zu verkaufen. B18551
Kaiserstr. 4, 5. St.
1 Sportwagen mit Summireifen (zum Sitzen und Liegen) ist billig zu verkaufen. B18553
Kaiserstr. 64, 4. St. Is.
Kinderliegewagen, gut erhalten, zu verkaufen. B18547
Zuifstrasse 54, 4. St.
Bernhardinerhund, 1 1/2 jähr., sehr schön und kastenrein, ist billig zu verkaufen. B4209a
Pflanzhaus Welschneurent bei Karlsruhe.

Aufwärts steigt die Zahl der Kunden nachbenannter Firmen

==== durch reelle Bedienung. ====



Loew-Hoelzle
Spezial-Baus für
feine Schuhwaren
Kaiserstrasse 187.

Automobil-Centrale
Ernst Schoemperlen
Karlsruhe (Baden).

Kredithaus
Ittmann.

Auto- u. Touristensport,
komplette Ausrüstungen,
Jos. Goldfarb,
Kriegstrasse 30, Kaiserstrasse 151.

Hermann Dieler
Kaiserstrasse 223,
Damenfriseur-Geschäft
mit grossem Laden für Parfümerien
und Toilette-Artikel.
Karlsruher Puppen-Klinik.

Kofferfabrik Eduard Müller
Grossh. Hoflieferant.
Sämtliche Reiseartikel
Jagd- und Sportartikel
feine Lederwaren.
49 Waldstrasse 49.

Photographie
Samson & Cie.
Kaiserpassage 7. Telefon 547.

B. Finkelstein
Eis- und Mineralwasser-
Grosshandlung
Grösstes Unternehmen dieser Art
Badens.